



Erfolgreicher Auftakt ins Gellertjahr

mehr dazu auf Seite 5



Impressum:

HERAUSGEBER: Bürgermeister Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen Inhalt: ,
Bürgermeister Dieter Greysinger

GESAMTHERSTELLUNG:

**VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF
UND HERSTELLUNG RIEDEL – Verlag &
Druck KG , H.-Heine-Str. 13 a,
09247 Röhrsdorf, Tel. 03722 505090,
info@riedel-verlag.de, ;**

verantwortlich: Reinhard Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt:

Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder
Behörden; für den regionalen Inhalt: die jewei-
ligen Autoren. Es gilt die Preisliste 1/2013.

ERSCHEINUNGSWEISE: 14-tägig,
kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte

AUS DEM STADTGESCHEHEN



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

mit einer gelungenen Auftaktveranstaltung in unserer Trinitatiskirche sind wir am 24.1. ins Gellertjahr 2015 gestartet.

Der Auftakt ins Gellertjahr 2015 ist erfolgreich gelungen

Allgemein erhielt ich auf die Veranstaltung, trotz unterschiedlicher Einschätzungen des oft recht wissenschaftlichen Beitrags von Frau Prof. Dr. Schönborn, der sicher nicht jedermanns Geschmack getroffen hat, ausschließlich positive Feedbacks. Vielen Dank an alle Beteiligten der Veranstaltung, insbesondere der Hainichener Kantorei unter Leitung von Stefan Gneuß und Convivium Musicum Chemnicense.

Thomanerchorkonzert am 3.7.2015 bereits fast ausverkauft

Am gleichen Tag begann auch der Vorverkauf für das Konzert des Thomanerchores am Vorabend des Gellertgeburtstags (3.7.2015 um 19.00 Uhr). Die rund 800 Eintrittskarten, die es im freien Verkauf gab, waren nach wenigen Stunden bis auf wenige Restplätze (zumeist mit Sichtbehinderung) restlos ausverkauft. Wer also noch sein Glück probieren möchte, eine Eintrittskarte zu bekommen, dem sei ein kurzfristiger Besuch im Gästeamt dringend empfohlen.

Wichtige Entscheidungen machten eine Sonderstadtratssitzung am 4.2.2015 erforderlich

Im Zusammenhang mit der Sonderzuweisung für den Stadtumbau in Höhe von rund 1,8 Mio. €, über die ich an dieser Stelle schon mehrfach berichtet habe, ergeben sich für einige markante Gebäude kurzfristige Möglichkeiten, diese „aufzuhübschen“. Da wir bereits ab dem 8. März an die Sächsische Aufbaubank Zinsen (mit rund 4 % sogar einen recht hohen Prozentsatz) auf die nicht mit Rechnungen hinterlegten Fördermittel bezahlen müssen, zählt bei einer raschen Umsetzung der Maßnahmen praktisch jeder Tag. Besonders wichtig und positiv ist eine kurzfristige Entscheidung auch, weil diese Mittel für

das gesamte Stadtumbaugebiet und nicht nur für das Erhaltungsgebiet in unserer Innenstadt genutzt werden können.

Die ehemalige Turnhalle Turnerstraße wird neues Stadtarchiv und auch Lager für den Bauhof

So wurde im Stadtrat am 4.2. als wichtigste kommunale Maßnahme beschlossen, die altherwürdige Turnhalle Turnerstraße als künftiges Stadtarchiv umzubauen. Ich weiß, dass es dafür auch andere repräsentative Gebäude in der Stadt gegeben hätte. Während einige Stadträte gerne das ehemalige Amtsgericht als künftiges Archiv erworben und genutzt hätten, war es mir im Sinn der weiteren positiven Entwicklung unserer Innenstadt ein Herzenswunsch, unser Archiv in einem Gebäude im Stadtzentrum anzusiedeln. Mir hätten sowohl die Stadtmühle, als auch das Fischerkaufhaus, dafür gut gefallen. Letztendlich hat das wirtschaftliche Denken gesiegt, und wir können damit eine bereits vorhandene städtische Immobilie nutzen. Damit halten sich die (zusätzlichen) Folgekosten in Grenzen, und ein wichtiger Grundstein für die weitere wirtschaftliche Handlungsfähigkeit unserer Stadt ist gelegt. Zudem bekommen wir die Baukosten mit ca. 56 % gefördert.

Entscheidung neuer Archivstandort ist wichtiger Beitrag für künftige finanzielle Leistungsfähigkeit

Letztendlich können wir die im Herbst 2014 angebotenen zusätzlichen Fördergelder auch nur deshalb annehmen und ausgeben, weil wir aufgrund unserer soliden Finanzen in der Lage sind, kurzfristig die genannten Dinge kofinanzieren, denn zu genannten Fördermitteln kommt ein nicht unerheblicher städtischer Eigenanteil von 1/3 bis zu ca. 45 % der Gesamtkosten dazu. Neben dem Archiv soll in der Turnerstraße auch die Weihnachtspyramide und andere nicht laufend benötigte Gegenstände unseres Bauhofs eingelagert werden. Diese waren bislang in der ehemaligen Turnhalle in Friedrich-Gottlob-Keller Siedlung (welche wir ans DRK verkauft haben) bzw. im alten Bauhof an der Mittweidaer Straße (der im Rahmen Hochwasserschadensbeseitigung in diesem Jahr abgerissen werden soll) untergebracht.

Gepflasterte Fläche zwischen Turnhalle und Bolzplatz kann später multifunktional genutzt werden

Eine größere gepflasterte Fläche in Richtung Markt der Generationen soll dafür sorgen, dass z. B. der Mammografie-Bus weiterhin dort halten kann.

Am Bolzplatz Turnerstraße entsteht eine äußerst attraktive Freizeitstätte gerade für die Jugend

Besonders freue ich mich, dass wir den alten Bolzplatz auf der Turnerstraße erheblich aufwerten können. Auf dem gerade bei unseren Jugendlichen beliebten Areal soll eine moderne Freizeitstätte mit Tartanplatz (auf dem u. a. Fußball und Basketball gespielt werden kann) entstehen. Damit man dort nicht mehr, wie bisher, dauernd den Ball aus dem Außenbereich holen muss, wird

das Spielfeld ähnlich wie dies beim Hort an der Gellertstraße der Fall ist, mit einer hohen Umrandung eingezäunt.

Die Skaterbahn, welche vor ca. 15 Jahren mit Unterstützung der Sparkasse durch den damaligen Arbeitsförderverein angeschafft wurde, die aber in den letzten Jahren im Dornröschenschlaf lag, und die wir ursprünglich auf der Pflaumallee wieder aufstellen wollten, wird nun zentrumsnäher ebenfalls auf der Turnerstraße aufgestellt. Diese wurde in den letzten Monaten dank einer privaten Spende für rund 5.000 € auf Vordermann gebracht. Daneben sollen noch eine Skater- und BMX Erlebnisbereich sowie ein Pavillon entstehen.

Wie gesagt - die Zeit sitzt uns im Nacken. Alles soll Oktober 2015 fertig sein. Generell soll die Freizeitstätte rund um die Uhr zur Verfügung stehen. Sollte es jedoch Probleme mit Vandalismus bzw. Ruhestörung geben, ist die Anlage so angelegt, dass wir sie am Abend auch absperrern könnten. Wollen wir hoffen, dass wir nicht zu einem solchen Schritt gezwungen werden.

HKK Vereinshaus soll mit Trockenlegung/Fassadenerneuerung auch vom Fördergeld profitieren

Ebenfalls eine wichtige kommunale Maßnahme ist die avisierte Trockenlegung des HKK Vereinshauses an der Oederaner Straße. Die ehemalige MTS Turnhalle wird seit mehr als 10 Jahren mit großem Engagement vom HKK unterhalten und ist zwischenzeitlich auch ein beliebter Veranstaltungsort für Events, wie Tanzen und Pränzen, Apres-Ski-Party und andere Feiern, geworden. Nicht zu vergessen die alljährlich Karnevalsfeiern am letzten Samstag im Fasching. Auch die Geflügel- und Kaninchenzüchter führen dort alljährlich gerne ihre Tierschauen durch. Mit den Fördergeldern soll auch die Fassade einen neuen Anstrich erhalten. Bei geschätzten Gesamtkosten in Höhe von 142.000 € rechnen wir mit einer Förderung in Höhe von 80.400 €. Der Städtische Eigenanteil liegt bei 61.600 €

Das markante Eckhaus Poststraße 10 (Ecke Albertstraße) wird grundhaft saniert

Eine private Maßnahme, welche sich auf das Stadtbild positiv auswirken wird, ist die Sanierung der Poststraße 10. Dort befand sich bis vor einigen Jahren das Blumengeschäft Glatte. Die Immobilie war zuletzt im Besitz einer Eigentümergemeinschaft aus der Republik Irland, die offenbar arg von der Wirtschaftskrise gebeutelt wurde und sich finanziell außerstande sah, das Haus selber zu sanieren. Glücklicherweise haben die Nachbarn (Familie Scheffler), die dort ihre Fleischerei haben, das Problem nun in die eigenen Hände genommen und wollen das Haus nunmehr auf Vordermann bringen. Auch hierfür hat der Stadtrat die Bereitstellung von Fördermitteln am 4.2. beschlossen. Der logistische und finanzielle Aufwand für das Gebäude ist enorm, die Baukosten werden bei über 1.000.000 € liegen.

Aufgrund Einsturzgefahr musste das Areal ums Gebäude „Am Wehr 10“ großflächig abgesperrt werden

Große Sorgen bereitet uns o. g. Haus, welches vor knapp einem Jahr bereits durch das Landratsamt Mittelsachsen baupolizeilich für eine weitere Bewohnung gesperrt wurde. Die Risse an der

Fassade werden zunehmend größer, und es ist wohl nur eine Frage der Zeit, bis dieses Gebäude ganz in sich zusammenfällt. Versuche, den Besitzer der Immobilie zu überzeugen, die Sache in die eigenen Hände zu nehmen, scheiterten wohl nicht zuletzt aufgrund dessen finanziellen Möglichkeiten. Seit dem 8.1. „ziert“ nun eine großflächige Absperrung das Areal vor dem Haus. Das Landratsamt ist informiert und hat in Aussicht gestellt, das Gebäude im Rahmen der Ersatzvornahme in nächster Zeit abzureißen.

Für das 25-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft Hainichen / Dorsten suchen wir alte Bilder

Am 4.7. jährt sich nicht nur die Geburt Gellerts zum 300. mal, an diesem Tag feiern wir auch 25 Jahre Städtepartnerschaft Hainichen / Dorsten. Eine rund 10-köpfige Delegation aus unserer Partnerstadt wird an diesem Wochenende in unserer Stadt weilen, und wir wollen mit einer kleinen Ausstellung an 25 Jahre Städtepartnerschaft erinnern, die von zahlreichen persönlichen Begegnungen, aber auch von der Anknüpfung vieler Freundschaften zwischen Bewohnern unserer beiden Orte, geprägt war. Wer insbesondere aus den ersten Jahren der Städtepartnerschaft noch Bilder bei sich zu Hause liegen hat wird gebeten, diese in meinem Sekretariat für die Ausstellung zur Verfügung zu stellen.

Einladung zum HKK Fasching mit dem Motto „Schottland“ am 14.2.2015 ins HKK Vereinshaus

Wie schon im Verlauf dieser Ansprache geschrieben: Die Faschingsfeiern des Hainichener Karnevals Klubs sind legendär und haben jahrzehntelange Tradition. Bitte tragen Sie mit Ihrem Besuch des Hainichener Faschings dazu bei, dass dies auch 2015 wieder so ist. Der HKK hat ein buntes Programm zusammengestellt und freut sich auf viele Besucher. Seien Sie im Namen des HKK Vorstands an diesem Abend an der Oederaner Straße herzlich willkommen.

Bedingt durch die Einführung des Mindestlohns müssen bei der Zustellung des Gellertstadt-Boten kurzfristig Dinge umgestellt werden

Kurzfristig eine Entscheidung treffen muss der Stadtrat beim Thema „Gellertstadt-Bote“. Sowohl der Erscheinungsrhythmus, als auch die Verteilung des Amtsblattes stehen dabei zur Disposition. Bedingt durch den seit 1.1. geltenden Mindestlohn gibt es hier Handlungszwang. Darauf muss der Stadtrat in seiner nächsten Sitzung am 4.März reagieren - in welcher Form dies geschehen soll, und andere wichtige Themen, können Sie in meiner nächsten Ansprache lesen.

Für heute grüße ich Sie - der Jahreszeit entsprechend mit „Helau“ und „Hainichen be-be“.

Mit freundlichen Grüßen



Ihr Bürgermeister
Dieter Greysinger

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schlegel

Eine ausgesprochen positive Entwicklung hat die Freiwillige Feuerwehr in Schlegel in den letzten Jahren hinter sich gebracht. Drohte noch vor nicht allzu langer Zeit die Abstufung als Löschgruppe, da man recht wenige aktive Feuerwehrleute hatte, hat sich diese Entwicklung in letzter Zeit umgedreht. Mittlerweise gehört man mit 16 aktiven Feuerwehrkameraden zu den größten Orts-Feuerwehren in unserer Stadt überhaupt.

Der Schlegeler Ortswehrleiter, Steffen Heerklotz, war ob dieser erfreulichen Entwicklung zur Jahreshauptversammlung am 23.1.2015 im Dorfgemeinschaftshaus natürlich sehr erfreut. Als Gäste konnte er die Mitglieder des Schlegeler Ortschaftsrats Tilman Magirius und Sven Sobotka, Gemeindewehrleiter Jürgen Detsch und Bürgermeister Dieter Greysinger begrüßen.

Insgesamt 27mal mussten die Schlegeler Kameraden im Jahr 2014 ausrücken, dies sind die zweitmeisten Einsätze aller Hainichener Ortswehren überhaupt.

Der positiven Grundstimmung gab die Tatsache, dass man an diesem Abend mit Steven Henschel, Kevin Neumann und David Groß gleich drei neue Mitglieder in den Reihen der Schlegeler Feuerwehr begrüßen konnte, zusätzlichen Schub.

Auch Beförderungen konnten an diesem Abend durch den Bürgermeister ausgesprochen werden. Maximilian Mende und Ole Wittig wurden zum Feuerwehrmann, Sven Heerklotz zum Hauptlöschmeister befördert. Sven Heerklotz ist gleichzeitig stellvertretender Gemeindeführer in Hainichen.

Bei der anschließenden Diskussion kam der Wunsch der Schlegeler Feuerwehrleute nach einer Verbesserung der äußeren Bedingungen zum Ausdruck. Der Bürgermeister versprach eine wohlwollende Prüfung der Angelegenheit. Allerdings müsse er auch immer auf eine Ausgewogenheit der Investitionen in den einzelnen Ortsteilen achten. So sind in Schlegel in den letzten Monaten mit dem der Buswendeschleife am Dorfgemeinschaftshaus und dem Fußweg zur B 169 bereits zwei der markantesten Investitionen im ländlichen Raum der Stadt Hainichen in Schlegel über die Bühne gegangen. Ungeachtet dessen sei der Wunsch nach einem ordentlichen Feuerwehrgerätehaus berechtigt und nachvollziehbar.

Die Schlegeler Kameraden wünschen sich eine bessere räumliche Unterbringung. War zunächst einmal angedacht gewesen, die alte Scheune, in deren Keller man derzeit untergebracht ist auszubauen, hält man jetzt den Bau eines Gerätehauses unmittelbar neben dem ehemaligen Gemeindeamt für zielführender.

Mit der Dienstbeteiligung im Jahr 2014 war Steffen Heerklotz ebenfalls sehr zufrieden. Auch kulturell war man aktiv, unter anderem wurde eine Kinderweihnachtsfeier durchgeführt.

In Schlegel feiert man nur alle 5 Jahre Dorffest, dafür dann aber richtig groß: Juni 2015 ist es wieder soweit. Am 26. und 27.6. geht dann rund ums Dorfgemeinschaftshaus die Post ab.

Bilder: Tilman Magirius/Dieter Greysinger

Text: Dieter Greysinger



90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Cunnersdorf wurden gebührend gefeiert

Die Rolle, welche in Cunnersdorf die Freiwillige Feuerwehr einnimmt, ist wohl so in ganz Mittelsachsen nur sehr selten anzutreffen. Fast auf den Tag genau seit 90 Jahren, gibt es in Cunnersdorf eine Freiwillige Feuerwehr, und die Kameradinnen und Kameraden um Wehrleiter Ronald Winkler nahmen dieses Jubiläum zum Anlass, zu einer Feierstunde am 31.1.2015 ins Feuerwehrgerätehaus einzuladen.



Zur Freiwilligen Feuerwehr Cunnersdorf gehören aktuell 17 aktive Feuerwehrmänner, 7 aktive Feuerwehrfrauen (damit sind mehr als 50 % der gesamten aktiven weiblichen Feuerwehrleute unserer Stadt der Freiwilligen Feuerwehr Cunnersdorf zugehörig) und 6 Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung. Auch 11 Nachwuchsfeuerwehrleute gehören zu den Cunnersdorfer Floriansjüngern. Eine Relation und ein Altersspektrum, wie es in der Stadt Hainichen lediglich in Cunnersdorf anzutreffen ist und es wohl in ganz Mittelsachsen seinesgleichen sucht.

Bereits bei der Gründungsversammlung am 25.1.1925 gab es 25 Mitglieder. Erster Wehrleiter im Dorf war Robert Oehme.

Ronald Winkler ging in seiner Ansprache auf die spannende Feuerwehrgeschichte im Dorf in der Mitte von Mittelsachsen ein. Bereits seit 1775 gab eine Spritzengruppe im Dorf, seinerzeit gemeinsam mit Ottendorf und Schlegel.

Die Jugendfeuerwehr wurde 1953 gegründet, die Frauengruppe 1964. Zwischen 1925 und 1985 besaß man sogar einen eigenen Spielmannszug. Seit 1997 besitzt die Freiwillige Feuerwehr Cunnersdorf einen Mannschaftstransportwagen, seit 2004 das aktuelle TSWF Fahrzeug.



Das Feuerwehrhaus wurde zwischen 1958 und 1960 errichtet und immer wieder auf Vordermann gebracht, zumeist in Eigenleistung der Kameradinnen und Kameraden. Zum Ende der DDR-Zeit 1989 wurde die

Cunnersdorfer Feuerwehr mit dem Titel „Vorbildliche Freiwillige Feuerwehr“ ausgezeichnet. Ein Indiz, dass das Feuerwehrwesen in Cunnersdorf, unabhängig von der gesellschaftlichen Ordnung, immer gut funktionierte. In diesem Zusammenhang erwähnte Ronald Winkler auch den langjährigen Cunnersdorfer Bürgermeister, Sighart Knobel positiv, der sich zu DDR-Zeiten trotz schwieriger finanzieller Rahmenbedingungen erfolgreich für eine gute Ausstattung der Feuerwehr in seinem Ort eingesetzt hat.

Feuerwehrgeschichte geschrieben hat in Cunnersdorf Thomas Eichhorn. Er war von 1982 bis 2008 Wehrleiter und auch einige Jahre stellvertretender Gemeindefeuerleiter in der Stadt Hainichen.

Zu den Ehrengästen zählten Gunter Reißig vom Kreisfeuerwehrverband, der sich ebenso positiv über die Wehr äußerte wie der stellvertretende Kreisbrandmeister Norbert Fiedler, Ortsvorsteherin Marion Wolf und Bürgermeister Dieter Greysinger. Gemeindefeuerleiter Jürgen Detsch schenkte Ronald Winkler eine noch funktionierende alte Feuerwehrlampe. Bei den Redebeiträgen von Ronald Winkler und Marion Wolf kam auch der Wunsch nach perspektivischen Investitionen, sowohl in das Gebäude, als auch in die Technik zum Ausdruck. Die anwesenden Stadträte, Detlef Wittstock und Donald Bösenberg sowie der Bürgermeister, nahmen die Wünsche zur Kenntnis und werden sicherlich ihren Beitrag dazu leisten, dass diese im Stadtrat nicht ungehört bleiben.

Dieter Greysinger

Historische Fotos: Freiwillige Feuerwehr Cunnersdorf

Bilder Jubiläumsfeier: Dieter Greysinger



Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Eulendorf



Auf ein vergleichsweise ruhiges Jahr kann die Freiwillige Feuerwehr Eulendorf zurückblicken. Wehrleiter Helmar Glöckner konnte am 30.1. zur Jahreshauptversammlung im „Heimateck“ 16 (von 17) aktiven Feuerwehrleuten, Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung, sowie den Hainichener Gemeindefeuerleiter, Jürgen Detsch und Bürgermeister Dieter Greysinger, begrüßen.

2 Einsätze gab es im abgelaufenen Jahr. Zum einen musste man bei einem Wohnungsbrand am Neumarkt im Juli nach Hainichen ausrücken, einige Tage später legte man nach einer Ölspur entlang der Dorfstraße eine Ölsperre im Eulendorf. Beim Feuerwehrwettkampf in Bockendorf belegte man einen beachtlichen dritten Rang.

Sehr aktiv waren die Eulendorfer Kameraden im Bereich der Ausbildung. Man nahm unter anderem am Ausbildungstag in Hainichen, aber auch an der Katastrophenschutzübung des Landkreises am Hainichener Bahnhof teil. Auch die Geselligkeit kam in den letzten 12 Monaten nicht zu kurz. Jörg Heintz verlas als Kassier den Kassenbericht des abgelaufenen Jahres. Ihm wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Gemeindefeuerleiter und Bürgermeister dankten den Kameradinnen und Kameraden für ihren Einsatz. Der Bürgermeister betonte, dass es doch recht erstaunlich ist, wie man es im einwohnermäßig kleinsten Ortsteil von

Hainichen immer wieder schafft, eine leistungsstarke Truppe auf die Beine zu stellen die von der Anzahl der aktiven Kameraden zu den größeren Ortsteilen in der Stadt Hainichen zählt.

15 Männer und 2 Frauen versehen in Eulendorf den aktiven Dienst, 4 Personen zählt die Alters- und Ehrenabteilung, unter ihnen Walter Glöckner, der im Vorjahr für 70 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr, sowohl durch den Landkreis, als auch durch die Stadt, geehrt wurde.

Nach nur 30 Minuten endete eine harmonische Versammlung und ging in den gemütlichen Teil über.

Dieter Greysinger



Gelungene Auftaktveranstaltung des Gellertjahres in der Trinitatiskirche

Ein gut besuchtes Gotteshaus bildete den würdigen Rahmen der Auftaktveranstaltung des Gellertjahres am 24.1.2015 in der Hainichener Trinitatiskirche. Rund 700 Besucher waren gekommen und erlebten kurzweilige 1 – Stunden mit einem abwechslungsreichen Programm.

Mit dem wohl berühmtesten Liedertext von Christian - Fürchtegott - Gellert „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre“, in einer eher wenig bekannten musikalischen Vertonung von dem Schweizer Komponisten Johannes Schmidlin, begrüßten die Kantorei Hainichen, Sopranistin Jana Büchner und die Musikvereinigung Convivium Musicum Chemnitz die Gäste der Auftaktveranstaltung. Die sonst sehr bekannte Fassung von Ludwig van Beethoven kam dieses Mal nicht zur Aufführung.

Unter den Besuchern waren zahlreiche Ehren-gäste, unter anderem Dr. Simone Raatz, Mitglied des Deutschen Bundestags, Uwe Gaul, Staatssekretär im Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Peter Nothnagel, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Sachsen, Vertreter der Partnergemeinden beim Gellertjahr, u. a. eine größere Delegation aus Schönwölkau in Nordsachsen, aber auch Prof. Dr. Donatus Thürnaum vom Sächsischen Landesgymnasium St. Afra und weitere Gäste.

Der Bürgermeister betonte in seiner Begrüßungsrede, dass Hainichen sehr stolz ist, einen solch berühmten Sohn zu haben und es außer Frage stand, dass dessen 300. Geburtstag in einem würdigen Rahmen mit zahlreichen Veranstaltungen gefeiert wird. Er dankte dem rührigen Team des Gellert-Museum mit Angelika Fischer, Ingolf Richter und den engagierten ehrenamtlichen Mitarbeitern Katja Herklotz, Ursula Kolb, Ingrid Lohwasser und Gisela Knoll.

Staatssekretär Uwe Gaul berichtete über die Sympathien, welche das Gellertjahr 2015 bei der Sächsischen Staatsregierung besitzt. Dr. Sibille Tröml vom Sächsischen Literaturnrat aus Leipzig betonte, dass die Buchstadt Leipzig dank Persönlichkeiten wie Christian Fürchtegott Gellert heute diesen Titel mit Stolz tragen darf. Sie betonte auch, dass der Stadt Hainichen weitere bekannte Literaten entstammen und sich dieses Phänomen bis in die heutige Zeit erstreckt. Als Beispiel nannte sie die in der Gellertstadt geborenen Autoren Radjo Monk und Andreas Altmann. Ein Vortrag von Frau Prof. Dr. Sibylle Schönborn aus Düsseldorf beschäftigte sich mit dem Schriftwechsel, den Gellert mit seinen Schülern und Freunden u. a. während des 7jährigen Krieges führte. Der Titel lautete: „Männliche Empfindsamkeit, empfindsame Männlichkeit“.

Musikalische Beiträge der Kammernmusikvereinigung Convivium Musicum Chemnitz und der Kantorei Hainichen mit einer weiteren Vertonung des Gellerttextes „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre“ von Johann Friedrich Doles bildeten den Abschluss einer gelungenen Veranstaltung. Die historischen Musikquellen wurden von Convivium Ensembleleiter Hans-Hermann Schmidt bearbeitet und von Jana Büchner vorgetragen. Inhalt waren einige der bekanntesten Fabeln von Gellert wie „Der Blinde und der Lahme“, „Der Selbstmord“, „Die glückliche Ehe“ und „Der Greis“.

Im Anschluss an die Veranstaltung trafen sich viele Gäste noch im Gellert-Museum um einen rund-um gelungenen Abend mit Gesprächen ausklingen zu lassen sowie die neue Sonderausstellung zur Mailart Aktion „Schreibe mir ein Buchstabenbild“ zu besichtigen.

Dieter Greysinger

Spenden für den Wiederaufbau der Blumenuhr sind willkommen

In letzter Zeit haben wir zahlreiche Hilfsangebote bezüglich des Wiederaufbaus unserer Blumenuhr im Stadtpark bekommen. Eine beträchtliche Anzahl von Personen wollte die Kontonummer des Spendenkontos wissen. Ein bei einem Wintersturm in der Nacht zum 9. Januar 2015 umgestürzter Baum hatte das Hainichener Kleinod vollständig zerstört, die Schadenssumme liegt bei rund 8.000 Euro. Wir haben zwar dafür kein eigenes Konto eröffnet, auf das städtische Konto können jedoch Unterstützer der Blumenuhr gerne Zuwendungen aus diesem Anlass überweisen: Die Bankverbindung lautet: **IBAN Stadtverwaltung Hainichen, Sparkasse Mittelsachsen, IBAN: DE37870520003330000995**. Bitte als Verwendungszweck angeben „Wiederaufbau der zerstörten Blumenuhr“.

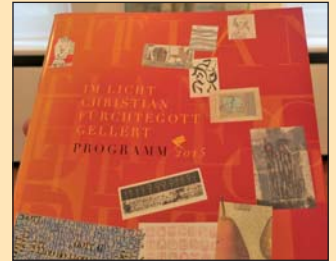
Dieter Greysinger

Begleitheft zum Gellertjahr ab sofort für eine Schutzgebühr von 2,00 Euro erhältlich

Welche Orte unterstützen unsere Stadt bei der Durchführung des Gellertjahres? Wann wurde das Gellert-Denkmal auf dem Hainichener Markt errichtet und welche Geschichten könnte es erzählen? Wie sieht Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière als Schirmherr des Gellertjahres den größten Sohn unserer Stadt? Wann und wo finden Veranstaltungen anlässlich des Gellertjahres statt? Welche Veranstaltungen sind explizit im Hainichener Gellert-Museum anlässlich des 300. Geburtstags von Christian Fürchtegott Gellert geplant? Diese und weitere Fragen werden im Begleitheft zum Gellertjahr beantwortet, welches zeitgleich mit der Auftaktveranstaltung am 24.1.2015 in der Hainichener Trinitatiskirche erschienen ist. Für eine Schutzgebühr von 2,00 € ist das gelungene Werk im Gästeamt, im Rathaus und im Gellert-Museum erhältlich.

Danke an alle Mitwirkenden des ansprechenden Heftes.

Dieter Greysinger



Gedenkmedaillen anlässlich des Gellert-Geburtstags ab sofort erhältlich



Durch die Firma Euromint in Bochum wurde anlässlich des Gellertjahres eine Sonderprägung in Form von Gellert-Gedenkmedaillen hergestellt. Ab sofort kann man im Gästeamt, im Gellert-Museum, in der Sparkassenfiliale Hainichen sowie im „Freie Presse“-Shop von Peggy Engelmann auf der Mittweidaer Straße die Gedenkmedaillen käuflich erwerben.

Während die Medaillen in Feinsilber mit einem Durchmesser von 30 mm und einem Gewicht von 8,5 Gramm 4,00 € kostet, muss man für die Goldmedaillen 950,00 € bezahlen. Die Goldmedaillen werden nur auf Bestellung geprägt.

Während von den Goldmedaillen maximal 50 Stück verkauft werden sollen, beträgt die limitierte Auflage der Silbermedaillen maximal 500 Münzen.

Zur offiziellen Vorstellung der Medaillen war Herr Krippschild von Euromint Bochum nach Hainichen gekommen. Rico Kalepp, Filialleiter der Kreissparkasse Hainichen sowie Ralf Engelmann vom „Freie Presse“-Shop waren ebenfalls ins Gellert-Museum gekommen und präsentierten mit Katja Herklotz, ehrenamtliche Mitarbeiterin im Parkschlösschen und Sachgebietsleiterin Kultur u. Sport, Evelyn Geisler, die neuen Medaillen.

Dieter Greysinger



90. Geburtstag von Helmut Jahner aus Hainichen



Ein spannendes Leben liegt hinter Helmut Jahner. Der geistig fitte Jubilar konnte am 28.1. im Kreise der Familie seinen 90. Geburtstag feiern. Damit gehört er zu den ältesten männlichen Einwohnern unserer Stadt. Geboren in Hainichen in der Kupferschmiedegasse, zog er in seiner Kindheit mit den Eltern auf die Feldstraße in die Nähe der heutigen Gärtnerei Martin. Nach Ende seiner Schulzeit musste er in den 2. Weltkrieg ziehen und geriet 1945 am Rhein in Kriegsgefangenschaft. In Belgien arbeitete er in den Folgejahren in einem Bergwerk als Kriegsgefangener.

Bereits vor dem Krieg absolvierte er im damaligen Radiogehäusewerk Hainichen (heutiger Markt der Generationen) seine Lehre. Nach der Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft arbeitete er zunächst im alten Beruf, später bildete er sich als Lehrer weiter. Helmut Jahner unterrichtete an der Frankenberger Erich-Viehweg-Oberschule, an der Oberschule in Bockendorf sowie an der Hainicher Oberschule. Mehrere Jahre lang war er Kreisberatungslehrer für Werken und fuhr mit seiner Schwalbe durch den Altlandkreis Hainichen. Während dieser Zeit wechselte er zweimal den Wohnort. Zunächst lebte er mit der Familie in Riechberg, im Haus der damaligen Gemeindeverwaltung, später zog man gemeinsam nach Langenstrieß um, wo die Tochter wohnt. Vor rund 10 Jahren ging er zurück in seine Geburtsstadt. Seine Frau verstarb schon vor geraumer Zeit, sein Bruder der in Neustadt an der Weinstraße (Rheinland-Pfalz) wohnt, hat mit 97 Jahren ebenfalls bereits ein biblisches Alter erreicht.

Bis zu seinem 80. Lebensjahr war er alljährlich beim Flugtag in Langhenndorf dabei und überflog im Segelflugzeug so manches Mal unsere Stadt. Auch bei einer Ballonfahrt über Hainichen, die er vor 10 Jahren zum 80. Geburtstag geschenkt bekam, erinnert er sich noch gerne. Zu seinen Nachkommen zählen 3 Kinder, 6 Enkel und 2 Urenkel. Helmut Jahner ist immer noch am Tagesgeschehen interessiert, neben Sportsendungen schaut er regelmäßig die Talkshow mit Markus Lanz.

Für den Bürgermeister, der im Namen der Stadtverwaltung und des Stadtrats gratulierte, hatte der Jubilar noch eine besondere Überraschung bereit. Weil Helmut Jahner die Wiederherstellung durch einen Sturm zerstörten Hainicher Blumenuhr im Stadtpark sehr am Herzen liegt, hat er die Gäste seiner Geburtstagsfeier gebeten anstelle von Geschenken eine Spende zur Wiederherstellung des Kleinodes in eine liebevoll gebastelte Spendenbox zu werfen. Das Stadtoberhaupt bedankte sich und versprach Helmut Jahner zum 95. Geburtstag wieder bei ihm vorbei zu schauen.

Dieter Greysinger

Erfolgreiche zweite Hainichener Hallenfußballnacht

9 Mannschaften nahmen an der zweiten Hainichener Hallenfußballnacht am Abend des 24.1. im Sportforum teil. Von 19.00 Uhr bis nach Mitternacht herrschte in der Turnhalle ein tolle Atmosphäre und viele Akteure, welche in den letzten 20 Jahren Fußballgeschichte in der Gellertstadt geschrieben haben, trafen sich, oft nach längerer Zeit wieder, um gegeneinander dem runden Leder hinterher zu jagen.

Organisator Ronny Gudde und Vereinspräsident Hans-Peter Fröhlich waren mit der Resonanz der Veranstaltung sehr zufrieden und dank der Verpflegungsstation, welche von Damen des neu gegründeten Fußballteams im Eingangsbereich des Sportforums bestens betreut wurde, kam so mancher Euro in die Vereinskasse.

Sieger wurde zu später Stunde die 1. Fußballmännermannschaft. Um Haaresbreite hätte der Favorit jedoch den Einzug ins Finale verpasst, denn die wie im Vorjahr sehr stark agierenden A-Junioren zwangen die „Erste“ ins Siebenmeterschießen, welches man am Ende nur mit Haaresbreite gewann. Im Finale war man den Allstars dann doch ziemlich deutlich überlegen und siegte mit 5:1.

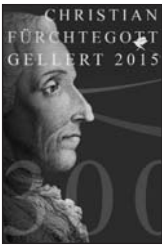
Die A-Junioren gewannen das „kleine Finale“ gegen die Alten Herren. Auf den nächsten Plätzen folgten die Sponsoren, die 2. Männermannschaft, die Aufstiegshelden 2004, die Trainer und die Stadtverwaltung Hainichen, die ebenfalls wieder eine Mannschaft stellte. Torschützenkönig wurde mit 8 Treffern Toni Schulze.

Aufgrund der erneut positiven Resonanz wird es im kommenden Jahr sicherlich wieder eine Neuaufgabe der Veranstaltung geben.

Bilder: Dieter Greysinger/Steffan Metzner Text: Dieter Greysinger



**Der nächste Gellertstadt-Bote erscheint
am Sonnabend, dem 28. Februar 2015
Beiträge können bis Dienstag, den 17. Februar 2015
per E-mail an evelin.schirmer@hainichen.de eingereicht werden.**



GELLERT-JAHR 2015

Im Licht - Christian Fürchtegott Gellert

- **Sonntag, 01. März, 11.00 Uhr, Gellert-Museum Hainichen**
Mailart Matinee

Hans Heß, Initiator der Internationalen Mail Art Aktion »Schreibe mir ein Buchstabenbild!«, wird die Dokumentation zum Projekt präsentieren, wozu besonders die Teilnehmer herzlich eingeladen sind. Eintritt: frei

- **Sonntag, 01. März, 17.00 Uhr, Gellert-Museum Hainichen**
Von Liebe, Glück und aus die Maus ...

Das Musikalisch-Literarische Gellertprogramm gestalten die Flötistin Susanne Ehrhardt und die Schauspielerinnen Elisabeth Richter-Kubbutat aus Berlin. Susanne Ehrhardt konzertiert weltweit und auf Festivals, z. B. bei den Musikfestwochen in Lugano und zum Cervantes-Festival in Mexiko. Elisabeth Richter-Kubbutat spielte am Deutschen Theater, Maxim-Gorki-Theater und Berliner Ensemble, arbeitete aber auch für Film und Fernsehen. Sie begann 1995 mit der Erarbeitung szenischer Lesungen aus klassischer und zeitgenössischer internationaler Literatur. Ihre Lesetouren führen sie quer durch Deutschland und passend zum Gellertjahr nach Hainichen.

Eintritt: 6,00 Euro/Ermäßigt 4,00 Euro. Veranstalter: Stadt Hainichen, Gellert-Museum Hainichen

- **Ostersonntag, 05. April, 15.00 Uhr, Schloss Reinharz (Bad Schmiedeberg) Ein Strauß bunter Frühlingmelodien**

»Genug, wenn ich dem Geschlechte gefalle, das zur Freude des Lebens geschaffen ist«, schrieb Gellert beschwingt. Er wäre beglückt gewesen über das charmante Leipziger Damensalonorchester, das zusammen mit dem jungen Tenor Jan Sulikowski im eindrucksvoll ländlich-barocken Ambiente anlässlich seines 300. Geburtstages musiziert.

Veranstalter: Förderverein Schloss »Reinharz« e. V., Reinharz 87, 06905 Bad Schmiedeberg, Telefon 034925-71786, tickets@schloss-reinharz.de, www.schloss-reinharz.de

Interessenten für eine Busfahrt nach Reinharz melden sich bitte bis spätestens 15. März im Gellert-Museum, Telefon 2498.

- **19. April bis 16. August, Gellert-Museum Hainichen**
Eröffnung am Sonntag, 19. April, 11.00 Uhr
Rolf Münzner (Geithain): Fabelbilder.

Zeichnung und Grafik

- **Sonntag, 26. April, 09.30 Uhr, Trinitatiskirche Hainichen**
Gellert-Gottesdienst

Pfarrerin Diemut Scherzer und Pfarrer Friedrich Scherzer laden gemeinsam mit dem Kirchen- und Posaunenchor unter Leitung von Stefan Gneuß zum Gottesdienst mit Liedern und Texten von Christian Fürchtegott Gellert ein. Eintritt: frei. Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hainichen

Projekte

Ein Stein für die alte Kirche

Erwerben Sie Stifterbriefe zum Preis von 10 Euro zur Schaffung einer Erinnerungstätte am Standort der alten Stadtkirche! Diese Kirche war bis 1906 nicht nur die im wahrsten Sinne herausragende Mitte der alten Stadt, sondern Arbeitsstätte des Pfarrers Christian Gellert (1671-1747) und Taufstätte seiner Kinder.

Der Grundriss der Kirche soll wieder im Pflaster und den Grünanlagen des Gellertplatzes kenntlich gemacht werden. Dazu kommt die Restaurierung und Aufstellung des einzig erhaltenen Architekturteiles, eines gotischen Seitenportals der alten Kirche. Das Projekt läuft seit 13. Dezember 2014. Veranstalter Förderverein Altstadt Hainichen e. V.

Hinweis zur Gellert-Goldmedaille

Im Programmheft ist für die Goldmedaille seitens entsprechend der Herstellerangaben der Preis von 799 Euro ausgewiesen worden. Nach Druckfreigabe im Dezember 2014 ist der Goldpreis angestiegen, sodass sich Euromint GmbH entschlossen hat, den Verkaufspreis auf 950 Euro zu erhöhen. Dieser Preis gilt laut Firmenauskunft bis auf Widerruf.

Programmheft im Gästeamt, Rathaus und Museum: 2 Euro.

Plakate kostenlos im Museum.

Website: www.gellert2015.de

Das Festjahr bereite der Arbeitskreis »Gellertjahr 2015« vor, dazu gehören Monika Bauer (bis Juli 2014), Ute Dörn, Angelika Fischer, Evelyn Geisler, Dieter Greysinger, Katja Herklotz, Eva-Maria Hohmann, Thomas Kühn, Sabine Pfennigwerth. Gestaltung der Medien: zuckerimkaffee - Mediendesign, Daniel Lorenz, Leipzig. Vogel-Logo: I-A-S Wirtschaftsdesign GmbH/Manuela Stehr, Hainichen. Webprogrammierung: Mike Dietrich, PCundWebService.

Spenden "Gellertjahr 2015"

Das Spendenaufkommen beträgt momentan 36.313,00 Euro.

Wir danken allen Gebern ganz herzlich für Ihre Unterstützung zum Gelingen des Gellertjahres. Die Spenderliste wird ebenfalls dem Jahresprogramm als Einlage beigelegt und ständig ergänzt.

Name

Peter Mattheß

eins energie

Envia

Sparkasse Leipzig

BPE

Hartmann GmbH

Sonnenberg GmbH

Drechserei Volkmar Wagner

B.O.R.I.S

Ingenieurbüro Lutz Keller

Praxis für Naturheilkunde Hänig

Baugeschäft M. Lenz

Autoservice Glöß

KOORD Architekturbüro

Monika Bauer

Baierl+Demmelhuber

Dachdecker Berthold

RHG

SFS Sobotka

Uhlmann + Finke

Alarm-u. Sicherungsanlagen Kluge

Autohaus Bernhardt

Optiker Dambeck

Landschaftsarchitektur Petra Rosenblatt

Kosmetik u. Fußpflegepraxis Grunau

Agrargenossenschaft Bockendorf eG

Schädlingsbekämpfung-GmbH

Blumenhof Thümer

Omnibusbetrieb Siegmund Lenz

RA L. Lorenz

D. Greysinger

Sozietät Eichholz und Anthofer

Steuerberater Woltsche, Brieskorn + Kollegen

Annemarie u. Helmut Schürer

Barbara Gruner

Autodeltas

Agrargenossenschaft Hainichen / Pappendorf e.G.

Hagebauzentrum

Lichtenauer Mineralquellen GemH

BEKANNTMACHUNGEN DER STADT

Bekanntmachung der Stadt Hainichen

Betrifft: Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Erteilung von Erlaubnissen für die Sondernutzung und über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten in der Stadt Hainichen - Sondernutzungs- und Sondernutzungsgebührensatzung

Der Stadtrat der Stadt Hainichen hat in seiner Sitzung am 21. 01. 2015 mit Beschluss Nr. 1965 die Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Erteilung von Erlaubnissen für die Sondernutzung und über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten in der Stadt Hainichen - Sondernutzungs- und Sondernutzungsgebührensatzung beschlossen.

Gemäß § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen wird auf folgende Rechtsfolgen hingewiesen:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustandegekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Hainichen, 22. Januar 2015


Dieter Greysinger
Bürgermeister



Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Erteilung von Erlaubnissen für die Sondernutzung und über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten in der Stadt Hainichen (Sondernutzungs- und Sondernutzungsgebührensatzung)

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 21. April 1993 (SächsGVBl. S. 301, ber. S. 445) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. November 2013 (SächsGVBl. S. 822), § 9 Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) vom 16. Juni 1993 (SächsGVBl. S. 502) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418, ber. 2005 S. 306), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. November 2013 (SächsGVBl. S. 822, 840), §§ 18 und 21 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 134), § 8 Abs. 1 und 3 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Mai 2013 (BGBl. I S. 1388), hat der Stadtrat der Stadt Hainichen in seiner Sitzung am 21. 01. 2015 folgende Satzung vom 04. April 2001, zuletzt geändert in der Sitzung am 19. März 2014 durch die Satzung zur 1. Änderung, folgende Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Erteilung von Erlaubnissen

für die Sondernutzung und über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten in der Stadt Hainichen (Sondernutzungs- und Sondernutzungsgebührensatzung), beschlossen.

§ 1

Der § 3 - Erlaubnispflichtige Sondernutzungen - wird wie folgt geändert:

- (1) Erlaubnispflichtige Sondernutzungen sind insbesondere in den Straßenraum mehr als nur geringfügig hineinragende Teile baulicher Anlagen bzw. Ausstattungsgegenstände. Diese dürfen auf keinen Fall in die Fahrbahn hineinragen und nicht soweit in Straßennebenflächen oder den Gehweg hineinragen, dass ein Ausweichen des Fußgängerverkehrs auf die Fahrbahn zu befürchten ist:
 2. in den Straßenraum mehr als nur geringfügig hineinragende Teile baulicher Anlagen, wie insbesondere Balkone, Sonnenschutzdächer (Markisen), Vordächer und Verblendmauern; diese dürfen auf keinen Fall in die Fahrbahn hineinragen oder diese beeinträchtigen und müssen sich mindestens 2,50 m über der Gehwegoberfläche bzw. Straßennebenfläche befinden und einen seitlichen Abstand von mindestens 0,75 m zur Fahrbahn haben.
- (2) Die Anlage neuer und die Änderung bestehender Zufahrten und Zugänge zu Bundes-, Staats- und Kreisstraßen außerhalb der zur Erschließung bestimmten Teile der Ortsdurchfahrt sowie zu Gemeindeverbindungsstraßen außerhalb der geschlossenen Ortslage (freie Strecke), gelten gemäß § 8a FStrG und § 22 Abs. 1 SächsStrG als Sondernutzung. Erlaubnisbehörde für Sondernutzungen an der freien Strecke von Bundes- und Staatsstraßen ist das Landesamt für Straßenbau und Verkehr bzw. für Kreisstraßen das Landratsamt Mittelsachsen.

§ 2

Der § 4 - Erlaubnisantrag - wird wie folgt geändert:

- (3) Anträge über den Erlass verkehrsrechtlicher Anordnungen oder Ausnahmegenehmigungen an Gemeindestraßen sind zeitgleich beim Ordnungsamt der Stadt Hainichen und für Bundes-, Staats- und Kreisstraßen beim Landratsamt Mittelsachsen als jeweils zuständige Straßenverkehrsbehörde zu stellen.

§ 3

Der § 7 - Pflichten des Erlaubnisnehmers - wird wie folgt geändert:

- (1) Der Erlaubnisnehmer hat Anlagen so zu errichten und zu unterhalten, dass sie den Anforderungen der Sicherheit und Ordnung, den anerkannten Regeln der Technik sowie der Verkehrssicherheit genügen. Arbeiten an der Straße bedürfen der Zustimmung der jeweils zuständigen Straßenbaubehörde (Bundes- und Staatsstraßen - Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Kreisstraßen - Landratsamt Mittelsachsen, Gemeindestraßen - Stadt Hainichen).
- (2) Der Erlaubnisnehmer hat einen ungehinderten Zugang zu allen in die Straßendecke eingebauten Einrichtungen zu gewährleisten. Wasserablauftrinnen, Kanalschächte, Hydranten, Kabel-, Heizungs- und sonstige Schächte sind freizuhalten. Soweit Arbeiten an der Straße erforderlich werden, sind diese so vorzunehmen, dass nachhaltige Schäden am Straßenkörper und an den Anlagen, insbesondere an den Wasserablauftrinnen und den Versorgungs- und Kanalleitungen sowie eine Änderung ihrer Lage vermieden werden. Die jeweils zuständige Straßenbaubehörde ist spätestens 2 Wochen vor Beginn der Arbeiten schriftlich zu benachrichtigen.

§ 4

Der § 8 - Haftung und Sicherheit - wird wie folgt geändert:

- (2) Der Erlaubnisnehmer haftet der Stadt Hainichen für Schäden, die durch die Sondernutzung entstehen. Von Ersatzansprüchen Dritter hat der Erlaubnisnehmer die jeweils zuständige Straßenbaubehörde als Träger der Straßenbaulast gemäß § 8 Abs. 8 FStrG und § 18 Abs. 3 SächsStrG freizustellen.

§ 5

Der § 10 - Hinweis auf gesetzliche Ordnungswidrigkeiten - wird wie folgt geändert:

- (2) Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis 500 Euro, in bestimmten Fällen bis 5.000 Euro geahndet werden.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach Ihrer Bekanntmachung in Kraft.


Dieter Greysinger
Bürgermeister



Hainichen, 22. Januar 2015

Bekanntmachung der Stadt Hainichen

Betrifft: Satzung zur 1. Änderung der Satzung der Stadt Hainichen über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

Der Stadtrat der Stadt Hainichen hat in seiner Sitzung am 21. 01. 2015 mit Beschluss Nr. 1958 die Satzung zur 1. Änderung der Satzung der Stadt Hainichen über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit beschlossen.

Gemäß § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen wird auf folgende Rechtsfolgen hingewiesen:


Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustandegekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Hainichen, 22. Januar 2015


Dieter Greysinger
Bürgermeister



Satzung zur 1. Änderung der Satzung der Stadt Hainichen über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

Aufgrund von § 4 in Verbindung mit § 21 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 02. April 2014 (SächsGVBl. S. 234, 237), des § 52 des Gesetzes über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen und über die Anerkennung von Gütestellen im Sinne des § 794 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung (SächsSchiedsGutStG) vom 27. Mai 1999, zuletzt geändert durch Artikel 22 des Gesetzes vom 18. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 970, 1086) und der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Regelung der Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Bürgermeister und die ehrenamtlichen Ortsvorsteher (KomAEVO) vom 15. Februar 1996 (SächsGVBl. S. 84), zuletzt geändert durch Verordnung vom 26. Oktober 2014 (SächsGVBl. S. 670) hat der Stadtrat der Stadt Hainichen in seiner Sitzung am 21. Januar 2015 folgende Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit vom 15. Dezember 2003 beschlossen:

§ 1

Der § 6 wird wie folgt geändert:

§ 6 Wahlen

- (1) Die Mitglieder des Gemeindevwahlausschusses erhalten anstelle der Entschädigung nach § 1 dieser Satzung einen pauschalen Ersatz ihrer Auslagen und ihres Verdienstausfalles. Er beträgt 20,00 EUR pro Sitzungstermin.
- (2) Die Mitglieder der Wahlvorstände erhalten ein Erfrischungsgeld von 50,00 EUR pro Tag. Das Erfrischungsgeld ist am Tag der Wahl bar ausbezahlen. § 1 dieser Satzung findet keine Anwendung.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Hainichen, am 22. Januar 2015


Dieter Greysinger
Bürgermeister



In der 7. Sitzung des Stadtrates der Stadt Hainichen wurden am 21. Januar 2015 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 1958 21.01.2015
Vorlage Nr. 3293

Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

Die Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 1959 21.01.2015
Vorlage Nr. 3295

Verkauf der ehemaligen Turnhalle in der Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung; Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung 2, Flurstück 190/37 der Gemarkung Hainichen

Die Stadt Hainichen verkauft eine Teilfläche von ca. 2.900 m² sowie die darauf befindliche Turnhalle der ehemaligen Mittelschule in der Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung in Hainichen, Flurstück 190/37 der Gemarkung Hainichen zu dem im Verkehrswertgutachten von Herrn Thomas Büttner (Sachverständiger) ermittelten Verkehrswert von 112.000,00 € an den DRK-Kreisverband Döbeln-Hainichen e.V., Feldstraße 6 in 09661 Hainichen. Alle im Zusammenhang mit dem Kaufvertrag stehenden Nebenkosten (inkl. Vermessung) werden vom Käufer übernommen.

Abstimmungsergebnis:	(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	17
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 1960 21.01.2015
Vorlage Nr. 3296

Annahme von bereits eingegangenen Sachspenden

Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Sachspende der Firma Alfons Lenz, An der Kleinen Striegis 6 in 09669 Frankenberg in Höhe von 977,59 EUR für Erdarbeiten zur Errichtung eines Spielgerätes am Heimateck Eulendorf zu Gunsten des Produktes 55100201 (Spielplätze) an.

Abstimmungsergebnis:	(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 1961 21.01.2015
Vorlage Nr. 3297

Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden

Der Stadtrat nimmt die im Zeitraum 09. 10. 2014 bis 19. 12. 2014 eingegangenen Geldspenden in Höhe von insgesamt 550,00 EUR an und stimmt der Verwendung sowie der Buchung in den entsprechenden Produkten im Haushaltsjahr 2014 zu.

Abstimmungsergebnis:	(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 1962 21.01.2015
Vorlage Nr. 3298

Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden

- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma B.O.R.I.S Baubetreuung, Am Rossauer Wald 1 in 09661 Rossau in Höhe von 200,00 EUR für das „Gellertjahr 2015“ zu Gunsten des Produktes 28100401 (Feste/Veranstaltungen) an.
- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma Rene Großer R&R Maler GbR, Kohlengasse 4 in 09661 Hainichen in Höhe von 250,00 EUR für den Weihnachtsmarkt 2014 zu Gunsten des Produktes 28100400 (Weihnachtsmärkte) an.
- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma RHG Hainichen, Hainichener Straße 1 in 09661 Rossau in Höhe von 500,00 EUR für das „Gellertjahr 2015“ zu Gunsten des Produktes 28100401 (Feste/Veranstaltungen) an.
- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma Autoservice Matthias Glöß, Wiesenstraße 1 in 09661 Hainichen in Höhe von 250,00 EUR für das „Gellertjahr 2015“ zu Gunsten des Produktes 28100401 (Feste/Veranstaltungen) an.
- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Zahnarztpraxis Dipl.-Stom. Monika Bauer, Mühlstraße 5 in 09661 Hainichen in Höhe von 250,00 EUR für das „Gellertjahr 2015“ zu Gunsten des Produktes 28100401 (Feste/Veranstaltungen) an.
- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma Baiertl + Demmelhuber Innenausbau GmbH, Cranachstraße 5 in 84513 Töging in Höhe von 500,00 EUR für das „Gellertjahr 2015“ zu Gunsten des Produktes 28100401 (Feste/Veranstaltungen) an.

Abstimmungsergebnis:	(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 1963 21.01.2015
Vorlage Nr. 3300

Übertragung des Ansatzes für die Auszahlung der Investitionsförderungsmaßnahme „Zuschuss für den Neubau der Kindertagesstätte Springbrunnen“ aus dem Haushaltsjahr 2014 ins Haushaltsjahr 2015

Der Ansatz für die Auszahlung im Produktsachkonto 36520100.781800 für die Investitionsförderungsmaßnahme „Zuschuss für den Neubau der Kindertagesstätte Springbrunnen“ (Maßnahmennummer 10101002) in Höhe von 190.000 EUR wird aus dem Jahr 2014 in das Jahr 2015 übertragen.

Abstimmungsergebnis:	(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	17
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	3
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 1964 21.01.2015
Vorlage Nr. 3303

Antrag des Naturschutzverband Sachsen (NaSa) e. V. zum Kauf der ehemaligen Bahnstrecke von der Kratzmühle nach Schlegel

Die Stadt Hainichen lehnt das Kaufangebot des Naturschutzverband Sachsen (NaSa) e.V. für die Flächen der ehemaligen Bahnstrecke zwischen Kratzmühle und Schlegel vom 09. 12. 2014 ab.

Abstimmungsergebnis:	(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	17
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	4
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 1965 21.01.2015
Vorlage Nr. 3304

Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Erteilung von Erlaubnissen für die Sondernutzung und über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten in der Stadt Hainichen - Sondernutzungs- und Sondernutzungsgebührensatzung

Die 2. Änderung der Satzung über die Erteilung von Erlaubnissen für die Sondernutzung und über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten in der Stadt Hainichen (Sondernutzungs- und Sondernutzungsgebührensatzung) wird aufgrund der Hinweise des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr (LASuV) beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 1966 21.01.2015
Vorlage Nr. 3305

Änderung des Beschlusses 3262 vom 01. Oktober 2014 zur Förderung einer privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme im Rahmen des Förderprogramms „Stadtumbau Ost - Aufwertung“ Fördergebiet „Stadtgebiet“

- Der Stadtrat beschließt die Änderung des Beschlusses 3262 vom 01. Oktober 2014 wie folgt: der Förderung der privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme Äußere Hülle Gellertstraße 75 im Rahmen des Förderprogramms Stadtumbau Ost - Aufwertung in Höhe von 84,72 % der förderfähigen Kosten, maximal jedoch 31.600,00 € wird zugestimmt.
Der Eigenanteil der Stadt beträgt 10.533,33 €.
- Der Stadtrat stimmt dem überplanmäßigen Aufwand gem. § 79 (1)) Nr. 2 SächsGemO zu.

Abstimmungsergebnis:	(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

AUS UNSEREN SCHULEN

Schulleitung, Elternrat, Förderverein sowie die Schüler und Lehrer der F.-G.-Keller-Oberschule Hainichen laden alle Interessenten recht herzlich zum

**„Tag der offenen Tür“
am Samstag, dem 28. Februar 2015,**

in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr in das Schulgebäude am Lutherplatz 6 ein. An diesem Tag stehen in den Fachräumen Schüler und Lehrer zu Auskünften bereit. Die Besucher dürfen sich auf ein „buntes“ Programm freuen. Das Schülercafe ist auf einen großen Ansturm vorbereitet.

Anmeldung der künftigen Schüler an der F.-G.-Keller-Oberschule Hainichen

Grundschüler, die ab August 2015 die Hainichener Oberschule besuchen möchten, können vom **28. Februar bis 06. März 2015** montags bis freitags an der Schule angemeldet werden. Das Sekretariat nimmt die Anmeldungen jeweils **montags bis donnerstags in der Zeit von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr** und **freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr** entgegen.

Außerdem ist das Sekretariat am **Dienstag, dem 03.03.2015, bis 17.00 Uhr** und zum Tag der offenen Tür am 28.02.2015 geöffnet.



MITTEILUNGEN DER STADTVERWALTUNG

Wahlhelfer für die Landratswahl 2015 gesucht!

Am **07. Juni 2015** findet die Wahl des Landrates für den Landkreis Mittelsachsen statt. Ein etwaiger zweiter Wahlgang ist für den **21. Juni 2015** vorgesehen. Für die Durchführung dieser Wahlen brauchen wir in den Wahlbezirken der Stadt Hainichen, für die Auszählung der Wahlbriefe im Rathaus und als Reservewahlhelfer sowie für die Wahlstatistik etwa 120 ehrenamtliche Wahlhelfer!

Was haben Wahlhelfer(innen) zu tun?

Wahlhelfer(innen) sind ehrenamtlich für die Stadt Hainichen tätig. Um am Wahltag die Wahlhandlung zu leiten und das Wahlergebnis im Wahlbezirk festzustellen, wird für jeden Wahlbezirk ein Wahlvorstand gebildet, der aus einem (einer) Vorsitzenden, einem (einer) Stellvertreter(in) und bis zu sieben Beisitzer(innen) besteht. Zusätzlich werden Hilfskräfte für die repräsentative Wahlstatistik in ausgewählten Wahlbezirken benötigt.

Wer kann Wahlhelfer(in) werden?

Jede(r) Wahlberechtigte kann in einem Wahlorgan mitwirken; sofern er (sie) nicht selbst zur Wahl steht.

Wie werden die Leistungen der Wahlhelfer (innen) vergütet?

Im Laufe des Wahltages wird an alle Wahlhelfer(innen) ein „Erfrischungsgeld“ ausgezahlt. Dieses beträgt gemäß Entschädigungssatzung der Stadt Hainichen 50,00 EUR.

Müssen Wahlhelfer(innen) den ganzen Tag im Wahlraum verbringen?

Nein, auch wenn die Wahlräume von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sind, müssen unter Beachtung der Beschlussfähigkeit des Wahlvorstandes nicht alle Mitglieder des Wahlvorstandes während der Wahlzeit anwesend sein. Bei der anschließenden Ergebnisermittlung muss der Vorstand aber vollständig und arbeitsfähig sein. Briefwahlvorstände beginnen ihre Tätigkeit erst am Nachmittag.

Wie erhalten Wahlhelfer(innen) das für ihre Tätigkeit erforderliche Wissen?

Die Vorsitzenden und ihre Stellvertreter(innen) sowie die als Schriftführer(innen) bzw. Stellvertreter(innen)vorgesehenen Beisitzer(innen) werden durch die Mitarbeiter des Wahlamtes auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Die Beisitzer(innen) erhalten am Wahltag vor Beginn der Öffnung des Wahlraumes vom (von der) Vorsitzenden eine Einweisung in ihre Aufgaben.


Wo können Wahlhelfer(innen) selbst wählen?

Prinzipiell im eigenen Wahlbezirk in der Pause. Falls Sie in einem anderen Wahlraum eingesetzt werden, können Sie dort nur wählen, wenn Sie einen zuvor beantragten Wahlschein vorlegen. Außerdem können Sie nach Erhalt der Wahlbenachrichtigung die Briefwahlunterlagen beantragen.

Wie kann ich mich vormerken lassen?

Sie können sich telefonisch (037207 600) anmelden oder Ihre Personendaten (Name, Geburtsdatum, Anschrift, Einsatzwunsch, Telefonnummer) formlos schriftlich an das Wahlamt geben. Wir bemühen uns, Ihrem Einsatzwunsch zu entsprechen, bitten jedoch um Verständnis, dass dies nicht in jedem Fall berücksichtigt werden kann.

Bitte melden Sie sich für diese ehrenamtliche Tätigkeit spätestens bis zum **01. März 2015**.


Dieter Greysinger, Bürgermeister

Mitteilung der Stadtverwaltung Hainichen

Am Montag, dem 23.02.2015, bleibt das Bürgerbüro auf Grund von Umstellungen der Technik geschlossen.

Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen beschließt ab dem 1.4.2015 eine attraktive Förderung für die Neuansiedlung von Ärzten in Hainichen

Eine wichtige Entscheidung zur Förderung der Neuansiedlung von Ärzten in Hainichen traf der Landesausschuss von Ärzten und Krankenkassen in Sachsen in seiner jüngsten Sitzung am 29.1.2015.

Dabei wurde für den Planungsbereich Mittweida (zu dem Hainichen gehört) eine bestehende Unterversorgung festgestellt. Begründet wird dieser Schritt mit der unerwarteten Schließung einer Allgemeinanzpraxis sowie der Altersstruktur bei den derzeit vorhandenen Ärzten.

Durch diesen Beschluss erhält beispielsweise ein Arzt, der sich in Hainichen neu ansiedelt, bzw. eine bereits bestehende Praxis übernimmt, eine Anschubfinanzierung in Höhe eines Zuschusses von bis zu 60.000 € (maximal in Höhe der tatsächlich getätigten Investitionen). Dieser Zuschuss muss bei Einhaltung der Förderkriterien (z. B. der Verpflichtung, sich 5 Jahre hier niederzulassen) nicht zurückbezahlt werden. Bei Gründung einer Zweigpraxis ist ebenfalls ein nicht rückzahlbarer Zuschuss in Höhe von bis zu 6.000 € möglich.

Ebenfalls lukrativ für neue Ärzte in Hainichen ist die durch die Kassenärztliche Vereinigung zugesicherte Gewährung eines Mindestumsatzes für maximal 3 Jahre: Dieses Geld wird als Förderung in Form eines Auffüllbeitrages zum tatsächlich erreichten Umsatz gewährt und nach dem durchschnittlichen Mindestumsatz der jeweiligen Berufsgruppe bemessen.

Wir hoffen, dass diese Schritte unsere Bemühungen für eine bessere ärztliche Versorgung in Hainichen unterstützen und neue Ärzte nach Hainichen locken.

Weitere Informationen, auch die genauen Richtlinien der möglichen Förderung, können Sie dem Internetauftritt der Kassenärztlichen Vereinigung www.kvsachsen.de entnehmen.

Dieter Greysinger

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN**Geburten**

20.01.2015 Karl Jähnel, wh. Hainichen

**Sterbefälle**

24.01.2015 Dieter Willbrandt, geb. 1937, wh. Hainichen, OT Bockendorf
30.01.2015 Regina Walter, geb. Jenzig, 1930, wh. Hainichen, OT Bockendorf,
02.02.2015 Ursula Knoll, geb. Köhler, 1928, wh. Hainichen
02.02.2015 Lisel Spengler, geb. Köhler, 1920, wh. Ehem. Riechberg

WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

*Ein freundliches Wort
kostet nichts
und ist doch
das schönste Geschenk.*

(Daphne du Maurier)

Unsere herzlichsten Glückwünsche und freundlichen Grüße gehen an:

Frau Maria Horn	am 01.02.	zum 70. Geburtstag	Frau Irmgard Leßig	am 11.02.	zum 73. Geburtstag
Herrn Wolfgang Glöß	am 02.02.	zum 76. Geburtstag	Frau Christel Ziegler	am 11.02.	zum 77. Geburtstag
Herrn Helmut Häußler	am 02.02.	zum 88. Geburtstag	Frau Jutta Anke	am 12.02.	zum 83. Geburtstag
Frau Christa Hoepner	am 02.02.	zum 88. Geburtstag	Frau Karin Glöß	am 12.02.	zum 72. Geburtstag
Frau Rosemarie Imhof	am 02.02.	zum 78. Geburtstag	Herrn Manfred Hayn	am 12.02.	zum 76. Geburtstag
Herrn Paul Peters	am 02.02.	zum 87. Geburtstag	Frau Ursula Höhne	am 12.02.	zum 76. Geburtstag
Frau Ursula Richter	am 02.02.	zum 75. Geburtstag	Frau Andrea Merkel	am 12.02.	zum 71. Geburtstag
Frau Ruth Weise	am 02.02.	zum 75. Geburtstag	Frau Gisela Pokorny	am 12.02.	zum 77. Geburtstag
Frau Edith Hennig	am 03.02.	zum 87. Geburtstag	Herrn Gyula Csurgo	am 13.02.	zum 70. Geburtstag
Herrn Jürgen Küttner	am 03.02.	zum 81. Geburtstag	Herrn Rolf Dickmann	am 13.02.	zum 75. Geburtstag
Herrn Wolfgang Lippmann	am 03.02.	zum 82. Geburtstag	Frau Ursula Halfarth	am 13.02.	zum 76. Geburtstag
Herrn Werner Seidel	am 03.02.	zum 70. Geburtstag	Frau Renate Kuhn	am 13.02.	zum 75. Geburtstag
Frau Ehrentraud Zollstab	am 03.02.	zum 80. Geburtstag	Herrn Max Kusche	am 13.02.	zum 74. Geburtstag
Herrn Werner Kletzke	am 04.02.	zum 81. Geburtstag	Frau Marianne Näther	am 13.02.	zum 84. Geburtstag
Frau Ingeburg Schmidt	am 04.02.	zum 88. Geburtstag	Frau Helga Hoyer	am 14.02.	zum 75. Geburtstag
Herrn Heinz Brodd	am 05.02.	zum 74. Geburtstag	Herrn Eberhard Münch	am 14.02.	zum 81. Geburtstag
Frau Gisela Günzel	am 05.02.	zum 70. Geburtstag	Herrn Jürgen Schütz	am 14.02.	zum 70. Geburtstag
Frau Inge Klein	am 05.02.	zum 80. Geburtstag			
Frau Ursula Kretzschmar	am 05.02.	zum 83. Geburtstag	Im Ortsteil Bockendorf		
Herrn Rudolf Krzepek	am 05.02.	zum 74. Geburtstag	Herrn Helmut Großer	am 04.02.	zum 81. Geburtstag
Frau Heidi Rieger	am 05.02.	zum 78. Geburtstag	Herrn Berthold Neumann	am 06.02.	zum 81. Geburtstag
Frau Ilse Pönisch	am 06.02.	zum 80. Geburtstag	Frau Herta Seifert	am 10.02.	zum 81. Geburtstag
Herrn Arndt Rudolph	am 06.02.	zum 77. Geburtstag	Herrn Bernd Gebel	am 13.02.	zum 70. Geburtstag
Frau Erika Gerschau	am 07.02.	zum 74. Geburtstag			
Herrn Hartwig Lunze	am 07.02.	zum 70. Geburtstag	Im Ortsteil Cunnersdorf		
Frau Brigitte Ihle	am 08.02.	zum 78. Geburtstag	Herrn Hansjoachim Ziegler	am 01.02.	zum 77. Geburtstag
Herrn Wolfgang Liebscher	am 08.02.	zum 74. Geburtstag			
Herrn Gerhard Nötzold	am 08.02.	zum 90. Geburtstag	Im Ortsteil Gersdorf		
Frau Christa Rose	am 08.02.	zum 78. Geburtstag	Herrn Klaus Schumann	am 14.02.	zum 74. Geburtstag
Frau Liesbeth Schumann	am 08.02.	zum 79. Geburtstag			
Frau Inge Geißel	am 09.02.	zum 79. Geburtstag	Im Ortsteil Schlegel		
Frau Christa Jähnel	am 09.02.	zum 78. Geburtstag	Frau Gudrun Schirmer	am 12.02.	zum 82. Geburtstag
Herrn Rudi Lippmann	am 09.02.	zum 80. Geburtstag	Herrn Dr. Christian Reinhold	am 13.02.	zum 77. Geburtstag
Herrn Werner Müller	am 09.02.	zum 82. Geburtstag			
Herrn Rolf Friedrich	am 10.02.	zum 78. Geburtstag	Im Ortsteil Siegfried		
Herrn Rainer Gebhardt	am 10.02.	zum 70. Geburtstag	Frau Karin Baum	am 04.02.	zum 75. Geburtstag
Herrn Reinhard Schröber	am 10.02.	zum 76. Geburtstag			
Frau Helga Ulbricht	am 10.02.	zum 77. Geburtstag	Im Ortsteil Riechberg		
Frau Ursula Grosser	am 11.02.	zum 82. Geburtstag	Frau Ingeborg Triebe	am 11.02.	zum 80. Geburtstag

VEREINE / VERBÄNDE

DRK-Blutspendedienst startet neue Imagekampagne in sieben Bundesländern

Eine Blutspende beim Deutschen Roten Kreuz ist mehr als eine gute Tat - es ist etwas, das die Menschen in ihrer Region miteinander verbindet. Um das sichtbar zu machen, lief am 2. Februar in sieben Bundesländern die neue Imagekampagne der DRK-Blutspendedienste Nord-Ost und Baden-Württemberg-Hessen an. Auch in Berlin, Brandenburg, Sachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein sollen sich alle DRK-Blutspender angesprochen fühlen, ihre ganz persönlichen Beweggründe und ihre Verbundenheit zur DRK-Blutspende in der interaktiven Internetbasierten Aktion miteinander zu teilen.

Im Mittelpunkt der Kampagne stehen eigene Fotos von Menschen, die stets durch ein rotes Band miteinander und symbolisch mit der Blutspende verbunden sind. Ziel der Kampagne ist es, die vielen Blutspender positiv in ihrem Engagement zu bestärken und das Vertrauen in ihren regionalen DRK-Blutspendedienst zu festigen.

Weitere Informationen zum Mitmachen finden Sie unter www.blutspendenverbindet.de.

Eine Gelegenheit zur **nächsten Blutspende** besteht:
am **Donnerstag, den 25.03.2015 zwischen 15:00 und 19:00 Uhr**
im **DRK-Altenpflegeheim**, Ziegelstr. 25b

Vereinsmeisterschaft Kegeln 2015

Der Endlauf der Vereinsmeisterschaft 2015, am Freitag, dem 23.01.2015, entschied über die diesjährigen Vereinsmeister des KSV Hainichen 92 e.V.

Vereinsmeisterin in der Altersklasse Jugend wurde Julia Meisel. Wiederholt als Einzige in dieser Altersklasse startend, kegelte sie 282 Kegel im Vorlauf, 295 Kegel im Endlauf und damit gesamt 577 Kegel. Bei den Senioren wurde Thomas Rölke mit 861 Kegel gesamt Vereinsmeister. Mit den jeweils besten Ergebnissen in seiner Altersklasse, im Vorlauf 437 Kegel und im Endlauf 424 Kegel. Zweiter, mit nur 12 Kegel Rückstand (426/423), wurde Wolfram Otto und den dritten Platz belegte Uwe Pätz mit 846 (431/415) Kegel.

Bei den Damen wurde Janine Lauckner Vereinsmeisterin. Mit dem besten Ergebnis von 444 Kegel im Vorlauf und dem zweitbesten Ergebnis von 422 Kegel im Endlauf erreichte sie gesamt 866 Kegel und verwies ihre Konkurrenz auf die weiteren folgenden Plätze. Der zweite Platz ging an Doreen Lauckner mit 816 (400/416) Kegel und der dritte Platz an Roswitha Thomaschk mit 807 (371/436) Kegel.

In der Altersklasse der Männer wurde Michael Voigt mit 871 Kegel Vereinsmeister. Im Vorlauf erzielte er 401 Kegel und im Endlauf hervorragende 470 Kegel. Vizemeister wurde Falko Gründler mit 859 (424/435) Kegel. Den dritten Platz belegte Jan Wegert mit 808 (390/418) Kegel.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Sehr geehrte Mitglieder des KSV Hainichen 92 e.V., die nächste Mitgliederversammlung findet **am Freitag, dem 06.03.2015, im Vereinsraum Gabelsbergerstraße 11** statt. Der Beginn der Mitgliederversammlung ist 19.00 Uhr.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

1. Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der Teilnehmer
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
3. Verlesung und Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des Vorstandes
5. Entlastung des Vereinsvorstandes und der Revisionskommission
6. Wahl des Vereinsvorstandes und der Revisionskommission
7. Verlesung und Genehmigung der neuen Haus- und Entgeltordnung
8. Vorhaben für 2015
9. Diskussion

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten!

Mit freundlichen Grüßen
Vorstand

**Liebe Vereinsmitglieder !**

hiermit möchten wir Euch ganz herzlich zu unserer Mitgliederversammlung einladen.

Termin: 26.03.2015
Zeit: 19.00 Uhr
Ort: Gaststätte Sportforum Pflaumenallee



Tagesordnung

1. Begrüßung und Gedenken an verstorbene Vereinsmitglieder
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht der Vorsitzenden über das Jahr 2014
4. Finanzbericht über das Jahr 2014
5. Bericht der Revisionskommission über das Jahr 2014
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung des Vorstandes und der Revisionskommission
8. Behandlung von Anträgen
9. Schlusswort der Vorsitzenden

Hinweise:

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen laut § 13 der Satzung des Vereins mindestens 1 Woche vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden. Alle später eingehenden Anträge sind als Dringlichkeitsanträge zu behandeln, wenn sie sich nicht aus der Behandlung der Tagesordnungspunkte ergeben. Dringlichkeitsanträge bedürfen der 2/3 - Stimmenmehrheit der anwesenden Vereinsmitglieder, um in die Tagesordnung aufgenommen zu werden. Anträge werden von jedem Vorstandsmitglied und der Geschäftsstelle entgegengenommen.

Wir würden uns freuen, Euch alle zahlreich begrüßen zu können.

Der Vorstand

Preisskat in Bockendorf

Der Bockendorfer Ortschaftsrat lädt alle Skatfreunde herzlich ein zum

14. Preisskat



am: Freitag, den 06.03.2015

**im: Dorfgemeinschaftshaus
Bockendorf**

**Beginn: 18:30 Uhr
(Einlaß ab 18:00 Uhr)**

Ausgespielt werden zwei 48er Serien.

**Anmeldung am 06.03.2014 ab 18:00 Uhr
im Gemeinschaftsraum.**

**Der Ortschaftsrat Bockendorf freut sich
auf zahlreiche Teilnehmer.**

DRK Veranstaltungsplan für Februar**Seniorenbegegnung Ottendorfer Hang 3**

Di. 17.02.	14.00 Uhr	„Ein bisschen Spaß muss sein...“ Seniorenfasching
Do. 19.02.	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag mit Gedächtnistraining
Mo. 23.02.	14.00 Uhr	Spielnachmittag mit Kaffeeeklatsch
Do.26.02.	14.00 Uhr	Singen mit dem Frauenchor

Einfach anrufen und mitmachen. Wir freuen uns auf Sie.
Tel.: 037207/682202 oder 037207/88967.

Team „Winkler“ erstmals Hainichener Stadtmeister der Freizeitkicker

Gastgeber FSV Sachsen Hainichen auf Platz 2

Am vergangenen Samstag fand das 14. Hainichener Freizeit- und Vereins-hallenfußballturnier im Sportforum an der Pflaumenallee statt. Nach einigen Absagen spielten 5 Mannschaften um den Titel des Stadtmeisters 2015.

Der Gastgeber und Titelverteidiger FSV Sachsen Hainichen startete souverän ins Turnier.

Im ersten Spiel wurden die Oldies vom ATV 1848 Hainichen mit 3:0 bezwungen. Danach hieß es gegen die eigene 2.Mannschaft gar 7:0.

Dann traf man auf das spielstarke Team „Winkler“, das seine ersten beiden Spiele gegen den FSV Sachsen 2.Mannschaft mit 3:0 und gegen „Vorm Feld Links“ mit 2:1 ebenfalls gewonnen hatte. Die Begegnung, die bereits vorentscheidend für den Turniersieg zu werden schien, bestimmten zunächst die Sachsen. Folgerichtig erzielte Tom Ellrich-Neugebauer auch die 1:0 Führung. Doch danach spielten die Winkler-Kicker stärker und drängten auf den Ausgleich. Als dieser dann gefallen war, entwickelte sich eine abwechslungsreiche und spannende Partie.

Zunächst vergab Thomas Risch die Chance zur erneuten Sachsen-Führung. Doch fast im Gegenzug wurden die Gastgeber nach einem Fehlpass klassisch ausgekontert und gerieten mit 1:2 in Rückstand. Ein letztes Aufbäumen brachte nichts mehr ein und so konnten die Sachsen den Titel aus eigener Kraft nicht mehr verteidigen. Den holte sich das Team Winkler nachdem es auch im letzten Spiel gegen die ATV Oldies mit 3:1 gewonnen hatte.

Der FSV Sachsen Hainichen schoss sich dann in seinem letzten Turnierspiel den Frust von der Seele, besiegte „Vorm Feld Links“ mit 10:2 und sicherte sich somit zumindest noch den 2.Platz vor den ATV-Oldies, der 2.Sachsenmannschaft und „Vorm Feld Links“.

Für den neuen Stadtmeister, der das Turnier zum ersten Mal gewann, nahm Mannschaftsleiter Dirk Winkler den Siegerpokal aus den Händen von Hainichens Bürgermeister Dieter Greysinger in Empfang.

Für den FSC Sachsen Hainichen kamen folgende Spieler zu Einsatz:

1. Mannschaft: Scheffler - Sohr (5 Tore), Müller (3), Risch (3), Barthel (3), Ellrich-Neugebauer (7)
2. Mannschaft: Ranalli - Hackenjös, Junghanns, Schütze, Illgen, Junker, Voßler

Heiko Kern

FSV Sachsen Hainichen

**SONSTIGES****Kamelienhaus in Roßwein geöffnet**

Das Kamelienhaus im Roßweiner Wolfstal ist bis Ende März an jedem Wochenende geöffnet.

Die Mitglieder des Roßweiner Heimatvereins betreuen das Objekt und bieten Führungen für interessierte Besucher an. Gegenwärtig steht die weiße Kamelie in Blüte, und an der rotgeflamten Pflanze sind die ersten Blüten sichtbar. Ein Besuch lohnt sich demzufolge an jedem Wochenende in der Zeit von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Die Besucher, welche mit dem PKW anreisen, werden gebeten, den Parkplatz am Freibad zu nutzen.

Der Tag der Erneuerbaren Energien feiert 20. Geburtstag

Die Internetseite www.energietag.de im neuen Gewand

Gesucht: Weitergestalter der Energiewende zum Aktionsjubiläum

Zum 20. Mal ruft die Stadt Oederan zum deutschlandweiten Tag der Erneuerbaren Energien am 25. April 2015 auf.

Was 1996 klein in Oederan und Sachsen begann, kann sich sehen lassen: Zu den vergangenen 19 Aktionen seit 1996 haben über 6.300 Energiepioniere knapp 10.000 Anlagen geöffnet oder Energiefeste gefeiert. Und dies immer dem Grundsatz folgend: Erneuerbare Energien sind auf lange Sicht die umweltfreundlichste Energieversorgung.

Daher sind zur Jubiläumsaktion 2015 alle aufgefordert, nicht nachzulassen und die Energiewende weiter zu gestalten - trotz mancher Behinderungen. Zum Jubiläum wurde die Internetseite www.energietag.de neu gestaltet.

Ab sofort kann sich jeder mit seiner

- offenen Anlage mit einem Tag der offenen Tür vor Ort
- Veranstaltung oder
- Schulenergietag anmelden.

Gefragt sind wieder alle erneuerbaren Energien wie Solarenergie, Wind- und Wasserkraft, Biomasse, Umweltwärme usw. sowie die Möglichkeiten der Energieeffizienz, des Lastmanagements und der Energiespeicherung - um alles einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Zum 20. Jubiläum findet in Oederan am 25. April wieder die Messe Erneuerbare Energien auf dem Marktplatz mit dem traditionellen Naturmarkt und Frühlingsfest statt. Besondere Unterstützung erhält die Stadt Oederan in diesem Jahr durch die Sächsische Energieagentur „SAENA“ aus Dresden. Im Mittelpunkt werden das energieeffiziente Bauen und die in Bau befindliche Nahwärmeinsel im Altstadtquartier stehen. Neuheiten der Elektromobilität und der Energetischen Sanierung werden ebenso vorgestellt wie die „klassischen“ Erneuerbaren. In den Wochen zuvor werden in Schulen und Kindertagesstätten eigene Energieprojekte durchgeführt, deren Ergebnisse auf dem Oederaner Markt präsentiert werden. Busexkursionen zu Wind- und Wasserkraftanlagen sowie Solar und Biogasanlagen in der Umgebung runden den Aktionstag in Oederan ab.

„Unsere Hauptmotivation ist, mit nachhaltigen städtischen Energie-Projekten voranzugehen, diese öffentlich zu zeigen und damit anderen Mut zu machen.“ so Oederans Bürgermeister Steffen Schneider.

Die Stadt Oederan hat 1996 den Tag der Erneuerbaren Energien anlässlich des 10. Jahrestages der Reaktorkatastrophe in Tschernobyl ins Leben gerufen. Er breitete sich deutschlandweit aus. 2005 erhielt die Stadt Oederan den Deutschen Solarpreis. Die Stadt Oederan wurde 2014 zum dritten Mal nach den Klimaschutz- und Energiekriterien des „European Energy Award®“ zertifiziert

Veranstaltungen Burg Kriebstein



01. März - 31. Oktober: "FREIZEIT, SCHULE, HAUSHALT - ALLTAGSKULTUR IN 40 JAHREN DDR"

Sonderausstellung im Museum der Burg Kriebstein über vielleicht längst vergessene Möbel, Küchengeräte, Radios, Modelle aus der Schule, Schaufensterpuppen mit Bekleidung und Spielwaren aus 40 Jahren DDR. Entdecken Sie eine bunte Vielfalt von gut gestalteten Gegenständen, die in keinem DDR Haushalt fehlen durften. Die Ausstellung wird zusammen mit dem Restaurator Thomas Heinicke organisiert. Alle Gegenstände stammen aus der Sammlung Heinicke, Wickersdorf.

Kleine Galerie

01.März - 06. Juli: Variationen in Öl, Acryl und Spachteltechnik
Blumen und Landschaften, Dr. Bernd Wähler, Mittweida

Ein neues zu Hause für Spike

Spike sitzt seit fast einem Jahr in der Tierherberge und wartet sehnsüchtig auf ein schönes Zuhause, wo er die letzten Monate und Jahre noch glücklich sein darf. Wir können es nicht verstehen, warum Niemand dem 10 Jahre alten Rüden ein Zuhause geben möchte, denn Spike ist noch top-fit und bei unseren Gassigehern sehr beliebt. Er hat vorher leider kein schönes Leben, da er nur im Zwinger gehalten wurde, einzig sein Ball leistete ihm Gesellschaft, umso mehr hat dieser Hund für den Rest seiner Tage einen tollen Platz verdient.

Spike ist freundlich, anhänglich und unkompliziert. Im Tierheim lebt er mit einer Hündin ohne Probleme zusammen und auch größere Kinder sind für ihn kein Problem, dass zeigt er beim Gassigehen immer wieder. Er ist ein Schäferhund/Labrador Mischling mit einer Schulterhöhe von ca. 57 cm, Katzen sollten nicht in seinem neuen Zuhause vorhanden sein. Wer gibt diesem Hund endlich Liebe und Zuwendung und zeigt Spike, wie schön ein Hundeleben eigentlich sein kann? Wir hoffen, es gibt solche tierlieben Menschen, denn Spike hat es mehr als verdient. Wir möchten nicht, dass er seinen Lebensabend im Tierheim verbringen muss. Tierherberge Röhrsdorf, Goetheweg 127, 09247 Chemnitz-Röhrsdorf, Telefon 03722/5927040



INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207/2498, Fax: 037207/65450
Internet: www.gellert-museum.de
Bibliothek online: www.hainichen.bbwork.de
E-Mail: info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de
Festjahr: www.gellert2015.de

Öffnungszeiten

So. bis Do. 13.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte
im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen
bitte schriftlich an o.g. Adresse

Kabinettausstellung bis 22. März 2015

Der gütige Besuch. Grafik zu Gellertfabeln von Daniel
Chodowiecki, Dagmar Ranft-Schinke und Thomas
Merkel aus der Sammlung im Fabelkabinett

29. März bis 04. Oktober 2015

Der grüne Esel. Kabinettausstellung mit Fabelzeichnungen
von Rolf Münzner zu Gellert und anderen Autoren
aus der Sammlung

Sonderausstellung

24. Januar bis 6. April 2015

»Schreibe mir ein Buchstabenbild!«
Internationales Mail Art Projekt
Mailart Matinee am 1. März 2015, 11 Uhr, Eintritt: frei
Kreative Post von fast 100 Teilnehmern, darunter 6
Schulklassen, aus 19 Ländern ist bis Ostern im Muse-
um zu sehen.

»Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften
Dingen auf die Spur zu kommen.

• Kreatives/Informatives bis 12 Teilnehmer

»Eins und sonst keins«.
Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.
»Hofschneiderei«.
Textilcollagen für Designer ab 6 Jahre.
»Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für
Bücherwürmer ab 6 Jahre.
»Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.
»Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.
»Der rastlose Geist«. Der Holzschliffenfinder Friedrich
Gottlob Keller (1816-1895) und die Kirschkerne.

• Vorschule

»Nele quasselt ...« Eine Mitmachgeschichte über die
Familie Gellert.

• Grundschule

Vom Stilus zum Gänsekiel. DE Kl. 1+2, KU Kl. 3
Papierschöpfen. DE Kl. 2, DE Kl. 3, WE Kl. 1-4
Was Steine erzählen. SU Kl. 2+3
Alles auf die Ohren! SU Kl. 3, DE Kl. 3
Rätsel um die Fabel. DE Kl. 3+4
Familie Gellert im 18. Jahrhundert. SU Kl. 4
Denk-mal-Tour. SU Kl. 4

• Mittelschule

Was ist ein Museum? GE Kl. 5
Was Steine erzählen. GE Kl. 5
Denk-mal-Tour. GE Kl. 5
Vom Stilus zum Gänsekiel. KU Kl. 5
Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 7 (RS), Kl. 9 (HS)

gruppen und Solitäräume. Entstehungsgeschichte und
Besonderheiten der Hainichener Parkanlage vermittelt
eine Führung, die sich zu jeder Jahreszeit lohnt.

SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750
bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den
Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im
19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

WEG DER EWIGKEIT

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der
Ewigkeit.« (Gryphius). Kulturhistorische Betrachtun-
gen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

Für Kinder und Familien: WAS STEINE ERZÄHLEN

Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innenstadt.

BAUMGEHEIMNISSE

Familienführung durch den Landschaftsgarten in Haini-
chen mit Überraschungen.

Herfurthsches Haus, Markt 9

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr
Tel.:	037207/53076
e-mail.:	bibliothek@hainichen.de
Internet:	www.hainichen.bbwork.de

Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle

Montag	18.45 - 21.15 Uhr	öffentlich
Dienstag	16.30 - 18.30 Uhr	öffentlich
Mittwoch	15.00 - 21.30 Uhr	öffentlich
Donnerstag		geschlossen
Freitag	13.15 - 15.15 Uhr	nur Seniorenschwimmen in gerader Woche
	18.30 - 21.30 Uhr	öffentlich
Samstag	13.00 - 16.00 Uhr	öffentlich
Sonntag	14.00 - 16.00 Uhr	öffentlich
Eintritt: Erwachsene 2,00 € pro Stunde Kinder/Schüler bis 12. Klasse 1,00 € pro Stunde		



Tuchmacherhaus

Montag - Donnerstag 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung
möglich. Tel.: 88855, e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte
und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag

Öffnungszeiten des Gästeamtes

vom 1.4. bis 30.9. Montag bis Freitag von 09.00-17.00 Uhr
Samstag von 09.00-12.00 Uhr
Sonntag von 13.00-16.00 Uhr

vom 01.10.-31.3. Sonntag u. an Feiertagen geschlossen!
Tel.: 037207/656209 e-mail: info@gaesteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt
Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

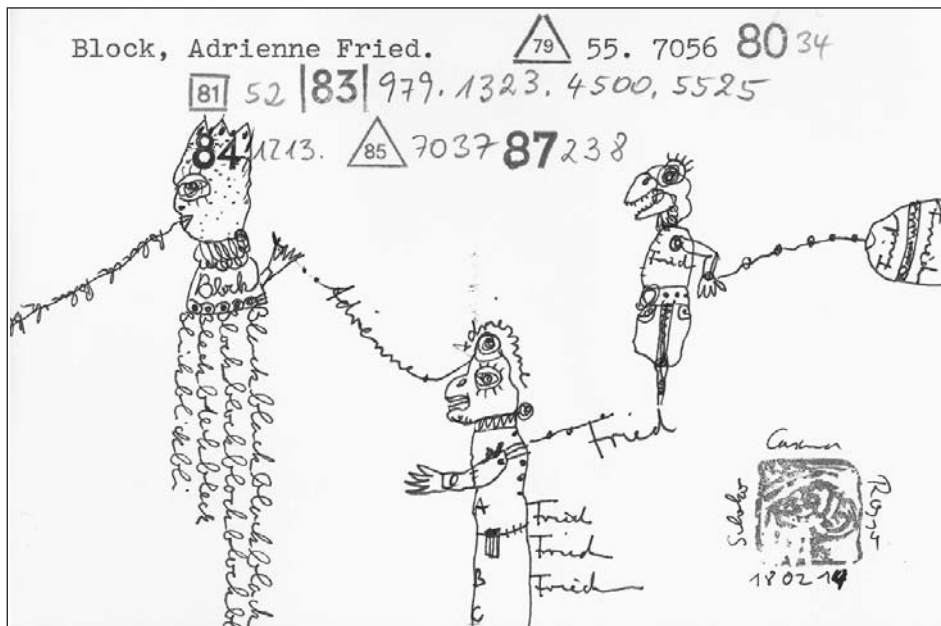


Abb. Schoko Casana Rosso

Museumsprogramm

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der
populärsten Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit und
seine Geburtsstadt, die Welt des Papiers, der Bücher
und der Schrift, des Theaters und der Kunst sowie über
das Universum der Fabeln ...

• Ausstellungsrundgänge bis 30 Teilnehmer

»Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«.
Gellert und seine Zeit.

»Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...«
Fabeln in Wort und Bild.

• Individuell

»Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseums-
führer für Wissbegierige ab 6 Jahre.

Papierschöpfen. WTH/Soziales Kl. 7
Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

• Gymnasium

Was Steine erzählen. GE Kl. 5
Denk-mal-Tour. GEO Kl. 5, GE Kl. 5
Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 6
Vom Stilus zum Gänsekiel. Metamorphosen. KU Kl. 7
Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9
Forum zur Aufklärung. DE Kl. 11

Stadtführungen

PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare Natur.
Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu entdecken.«
(Baudelaire). Im englischen Landschaftsgarten trifft der
Blick immer wieder auf harmonisch arrangierte Baum-

KIRCHENINFORMATIONEN



Informationen und Einladungen der kath. Gemeinde St. Konrad

Sonntag, den 15. Februar 2015

08.30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, den 18. Februar 2015

18.00 Uhr Heilige Messe mit Austeilung des Aschekreuzes

Donnerstag, den 19. Februar 2015

14.00 Uhr Heilige Messe anschließend Rentnernachmittag

Sonntag, den 22. Februar 2015

08.30 Uhr Heilige Messe

17.00 Uhr Kreuzwegandacht

Mittwoch, den 25. Februar 2015

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Rentnermesse

Donnerstag, den 26. Februar 2015

17.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, den 01. März 2015

08.30 Uhr Heilige Messe

17.00 Uhr Kreuzwegandacht

- Jugendabend: Treff nach Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter: <http://www.kathweb.de/st-konrad-hainichen>

Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bockendorf-Langenstriegis

Bockendorf - Hauptstr. 19, Tel.: 037207 / 2642
Pfarrer Daniel Mögel



- | | | |
|-------------------|---|-------------------|
| 15.02.2015 | 9.30 Uhr | Pappendorf |
| | Gemeinsamer Familiengottesdienst in der Turnhalle zum Abschluss der Lego-Tage mit Kirchenkaffee | |
| 22.02.2015 | 9.00 Uhr | Bockendorf |
| | Gottesdienst (mit Thilo Handschack) mit Kindergottesdienst | |

Jehovas Zeugen

Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 17.30 Uhr in Frankenberg, Bachgasse 4a

- 15.02.2015 Ihr Eltern, baut ihr mit feuerbeständigem Material?
- 22.02.2015 Verändert die Wahrheit dein Leben?
- 01.03.2015 Eltern sein - eine dankbare, aber verantwortungsvolle Aufgabe

Weitere Informationen unter: www.jw.org



Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470 Fax: 655960; Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

Unsere Gottesdienste finden bis zum 29. März in der Katholischen Kirche statt.

Sonntag, 8. Februar (Sexagesimae)

- 10.30 Uhr Segnungsgottesdienst für Paare

- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Montag, 9. Februar

- 20.00 Uhr Treff JE (Gellertplatz 5)

Mittwoch, 10. Februar

- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Sonntag, 15. Februar (Estomihi)

- 10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mittwoch, 18. Februar

- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Sonntag, 22. Februar (Invokavit)

- 10.30 Uhr Predigtgottesdienst

- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Unsere Gemeinde im Internet: www.hainichen-trinitatis.de

Pfarrbüro, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470 / Fax 655960

Öffnungszeiten Dienstag 9-12 und 14-18 Uhr

Donnerstag 9-12 Uhr

Friedhof, Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615

Allg. Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr

Der Gellertstadt-Bote im Internet: www.hainichen.de

Anzeige(n)



BEREITSCHAFTSDIENSTE**Notrufe**

Polizei	110	Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112	Ärztlicher Notdienst	112

Kassenärztlicher Notfalldienst: Tel.-Nr. 116 117**Zahnärztlicher Notfalldienst**

Ab Juli 2013 sind **Mittweida und Hainichen ein Notdienstkreis**.
Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

- 14.02.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr DST Heilmann, B.
15.02.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr Poststr. 21, Mittweida
Tel. 03727/979444
- 21.02.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr DM Stollberg, A.
22.02.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr Frankenberger Str. 20, Hainichen
Tel. 037207/2606
- 28.02.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr Dr. Hinkelmann, B.
01.03.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr Leisniger Str. 29, Mittweida
Tel. 03727/603906

Apotheken - Notdienstbereitschaft

- 14.02.15 Stadt-u. Löwen-Apotheke, Mittweida
15.02.15 Katharinen-Apotheke, Frankenberg
zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Apotheke am Bahnhof, Hainichen
16.02.15 Ratsapotheke, Mittweida
17.02.15 Löwen-Apotheke, Frankenberg
18.02.15 Löwen-Apotheke, Frankenberg
19.02.14 Rosen-Apotheke, Hainichen
20.02.15 Ratsapotheke, Mittweida
21.02.15 Merkur-Apotheke, Mittweida
22.02.15 Luther-Apotheke, Hainichen
23.02.15 Rosenapotheke, Mittweida
24.02.15 Katharinen-Apotheke, Frankenberg
25.02.15 Sonnen-Apotheke, Mittweida
26.02.15 Apotheke am Bahnhof, Hainichen
27.02.15 Stadt-u. Löwen-Apotheke, Mittweida
28.02.15 Katharinen-Apotheke, Frankenberg
01.03.15 Hirsch-Apotheke, Mittweida
zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Luther-Apotheke, Hainichen

Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung**Servicepunkt**

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	09.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung:**„Der rastlose Geist - Friedrich Gottlob Keller“:**

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr



AUS DER STADTGESCHICHTE

Historischer Rückblick 4.Quartal 2014

Vor 125 Jahren

Zum zweiten Mal in diesem Jahr ist die Göttin Fortuna unserer Stadt günstig gewesen. Am 13. November 1889 fiel bei der Ziehung der 5. Klasse der 116. Königlich-Sächsischen Landeslotterie ein Gewinn von 100.000 Mark auf die Nr. 39193 in die Kollektion des Herrn Reinh. Georg Clemens Stenger. Wie wir hören sind viele Personen daran beteiligt, denen es von Herzen zu gönnen ist, ihre Einkünfte etwas verbessern zu können und welche sich über den ihnen zugefallenen Gewinnanteil freuen werden.



Der Wohltätigkeitsverein "Stammtisch zum Kreuz" veranstaltete am 8. Dezember 1889 ein Konzert. Dessen Reinertrag wurde zu einer Christbescherung alter Armer der Stadt verwendet.

Zur Warnung der Hausfrauen sei mitgeteilt, dass jetzt wieder betrügerische Leinwand-

händler das Land unsicher machen. Die zu Spottpreisen angebotene Ware wirkt vielfach bestechend. Die bittere Enttäuschung lässt aber nicht lange auf sich warten, da die betreffende Leinwand als wertlos zu bezeichnen ist.

Vor 100 Jahren

Auch in Kriegszeiten bleibt ein steter Konsum der notwendigen Lebensmittel, Kleider und Gegenstände. Es ist daher falsch, wenn der Geschäftsmann jede Regsamkeit und die Reklame ganz einstellt. Entsprechende Inserate im "Hainichener Anzeiger" tragen in erster Linie dazu bei, etwaige Stockungen zu beseitigen.

Vom Wohlfahrtsausschuss "Gellertbank" wurde Ende Oktober 1914 nochmals eine Anzahl von Paketen an im Felde stehende Hainichener abgesandt. Der Wert der Pakete belief sich auf 12-15 Mark. Bei der Zusammenstellung der Sendung wurde den Wünschen der Empfänger Rechnung getragen. Unter den reichen Gaben waren u.a. Kleidung, Zigarren, Speck und Wurst.

Am 25. November 1914 wurde in der Kirche eine besondere Gedächtnisfeier für die im Felde gefallen oder in Lazaretten gestorbenen Krieger unserer Kirchgemeinde abgehalten. Die Kirche war dicht gefüllt und es hatten sich ebenfalls die Angehörigen der Gefallenen sehr zahlreich eingefunden. Der Gedächtnisgottesdienst wurde mit vollem Glockengeläut eingeleitet.

Diebe machen seit einiger Zeit die hiesige Umgebung unsicher. Nachdem bereits in Berthelsdorf und Crumbach eine Reihe von Einbruchsdiebstählen, meist bei Landwirten, ausgeführt worden sind, wurde dieser Tage bei dem Gutsbesitzer Lippmann in Falkenau ein ähnlicher Diebstahl verübt. Den Spitzbuben fielen mehrere Stücke Butter und zahlreiche Flaschen Wein in die Hände.

Vor 50 Jahren

Das Festprogramm der Kreisstadt zu Ehren des 15. Jahrestages unserer Republik sah zahlreiche Veranstaltungen vor. Zu einem "Tag der offenen Tür" luden die volkseigenen Betriebe Barkas-Werke, Plüschweberei und Radiogehäuse-Industrie ein. Dort hatte die Bevölkerung die Möglichkeit, sich von der Qualität der Erzeugnisse und vom Stand der Produktion zu überzeugen.

Einige lockere Speichen im Hinterrad waren die Ursache, dass ein Motorrad auf der Autobahn bei etwa 80 Kilometer Stundengeschwindigkeit ins Schleudern geriet. Dabei verlor der Fahrer die Gewalt über seine Maschine und stürzte. Mit erheblichen Verletzungen musste er in das Krankenhaus eingeliefert werden.

Nachdem der Rat der Stadt Hainichen das Schwimmbad soweit hergestellt hat, dass der normale Betrieb in den Sommermonaten aufgenommen werden konnte, ist es an der Zeit, dem Schwimmen als gesündeste Sportart unsere volle Aufmerksamkeit zu schenken. Die BSG Motor Hainichen trifft daher alle Vorbereitungen, eine Sektion Schwimmen ins Leben zu rufen. Angesprochen sind alle Interessenten, gleich ob es sich um Schwimmer oder Nichtschwimmer handelt. Alle Jungen und Mädchen, desgleichen Frauen und Männer aller Altersgruppen, die sich dem schönen Schwimmsport zuwenden wollen, erfahren Näheres in der Geschäftsstelle des BSG Motor Hainichen.

Vom 20. bis 23. Dezember 1964 wurde in Hainichen ein Weihnachtsmarkt durchgeführt. Der staatliche, genossenschaftliche und private Handel präsentierte ein reichhaltiges Angebot. Außerdem fanden zahlreiche kulturelle Veranstaltungen statt. Eröffnet wurde der Markt am Sonntag durch das Orchester der Volkspolizei Waldheim. Im Anschluss führten Mannequins Erzeugnisse der volkseigenen und privaten Bekleidungsindustrie vor. Bei völliger Dunkelheit wurden am Abend von 100 Pionieren Wunderkerzen abgebrannt und dazu das Glocken- und Posaunenmotiv aus "Weiße Weihnacht" eingespielt. Kurz vor 19 Uhr besuchte der Sandmann die jüngsten Besucher und wünschte "Gute Nacht." Zum Abschluss des ersten Tages erklang das Trompetensolo "Wunderland bei Nacht" vom Rathausturm. An den weiteren Tagen traten das Blasorchester des VEB Plüschweberei, der Chor der Jungen Pioniere und das Kuhnert-Trio Mittweida auf dem Weihnachtsmarkt auf.

Vor 25 Jahren

Anfang November 1989 war die Trinitatiskirche Hainichen Austragungsort einer harten und offenen Auseinandersetzung. Hunderte Hainichener sowie Bürger anderer Gemeinden und Städte hatten sich zur Diskussionsrunde eingefunden. Heftige Debatten gab es zu den Vorfällen in der Nacht vom 7. zum 8. Oktober 1989. Es wurde eine Arbeitsgruppe zur Klärung ungerechtfertigter Übergriffe sowie Misshandlungen durch die Sicherheitsorgane festgelegt. Auch zahlreiche andere Dinge kamen zur Diskussion. Schwerpunkte waren Umweltschutz, die konkrete Parteiarbeit sowie Forderungen zu freien Neuwahlen und zum Reiseverkehr.

Am 9. Dezember eröffnete das Filmtheater Hainichen, nach umfangreicher Umgestaltung, als modernes Klubkino seine Pforten. Rekonstruiert wurden der Fußboden, die elektrische Anlage und die Heizung. Das Kino hat 96 Plätze und der Eintrittspreis beträgt 2,55 Mark. Vor den Vorführungen können an der Bar in Selbstbedienung alkoholische und alkoholfreie Getränke erworben werden.

In der Stadt- und Kreisbibliothek Hainichen sind etwa 50.000 Bücher sowie Schallplatten und Tonbänder vorhanden. In diesem Jahr wurden von 1250 Lesern etwa 660.000 Entlehnungen getätigt.

Vor 10 Jahren

Nach zehnwöchiger Bauzeit wurden weitere 210 Meter der im August 2002 vom Hochwasser geschädigten Berthelsdorfer Straße in Hainichen saniert. Am 17. Dezember 2004 gab das Landratsamt offiziell den Straßenabschnitt für den Verkehr frei. Die ca. 167.000 Euro umfassende Gemeinschaftsmaßnahme mit der Stadt Hainichen wurde aus den Fonds zur Hochwasserbeseitigung gefördert.

Der Männerchor "Lyra" gab für seine Anhänger am 19. Dezember 2004 in der Gaststätte "Wintergarten" sein traditionelles Adventskonzert. Das Jahr 2004 stand im Zeichen des 105-jährigen Bestehens des Chores. So präsentierte sich die Formation zum Beispiel bei einem Sängerfest in Hessen, in der Wechselburger Basilika oder im Hainichener Rathaussaal. Ab Oktober liefen die Vorbereitungen für die Konzerte zur Weihnachtszeit. Es wurden neue Lieder ins Repertoire aufgenommen und das Stück "Es ist ein Ros entsprungen" einstudiert. Adventskonzerte bestritt der Chor in den Kirchen Bockendorf und Lunzenau sowie in der Sozialstation des DRK Pflegeheims.

Der Hainichener Karnevalsclub startete auch am letzten Tag des Jahres noch einmal richtig durch. Bei der Silvesterparty im Vereinshaus an der Oederaner Straße gab es ab 20 Uhr Party-Power zu kleinen Preisen.

Katrin Rückert, Stadtarchiv Hainichen